

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau
Band: - (1911)
Heft: 2

Artikel: Die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910 und erste Hälfte 1911 in 22 Städten und Marktorten der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

des

Bernischen statistischen Bureaus

Jahrgang 1911 — Lieferung 2

Inhalt :

**Die Schlachtvieh- und Fleischpreise
im Jahre 1910 und erste Hälfte 1911
in 22 Städten und Marktorten der Schweiz**



Bern

Buchdruckerei Scheitlin & Co.

1911

Kommissionsverlag von A. Francke in Bern

Inhaltsverzeichnis.

Die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910 und erste Hälfte 1911.

A. Text.	Seite
Die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910 und erste Hälfte 1911. Einleitung	1—2
Wahrnehmungen betreffend die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910, speziell mit Bezug auf die Stadt Bern, im Vergleich mit den übrigen Städten und Marktorten der Schweiz	3—6
Bemerkungen über die Schlachtvieh- und Fleischpreise im ersten Halbjahr 1911	7—8
Betrachtungen über die Frage der Fleischverteuerung	8—14
 B. Tabellarischer Teil. 	
Uebersichtstabellen betreffend Schlachtvieh- und Fleischpreise pro 1910 und erste Hälfte 1911	15—59
Jahresübersichten mit den monatweisen Angaben nach den einzelnen Städten u. Marktorten	16—59
Monatweise Uebersichten für sämtliche 22 Städte u. Marktorte pro 1910	60—83
Jahresübersicht pro 1910 (mit Jahresdurchschnitten) für sämtliche 22 Städte u. Marktorte	84—85
Monatweise Uebersichten für sämtliche 22 Städte u. Marktorte pro erste Hälfte 1911	86—97
Jahresdurchschnitt der Schlachtviehpreise für sämtliche 22 Städte u. Marktorte der Schweiz pro 1909, 1910 und erste Hälfte 1911	98—99
Jahresdurchschnitt der Fleischpreise für sämtliche 22 Städte u. Marktorte der Schweiz pro 1909, 1910 und erste Hälfte 1911	100—101

Die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910 und erste Hälfte 1911.

Einleitung.

Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern hat das kantonale statistische Bureau unter anderem für eine regelmässige Ermittlung der Schlachtvieh- und Fleischpreise in den grössten Ortschaften oder Städten des Kantons Bern und der Schweiz zu sorgen. Diese statistischen Erhebungen wurden mit Beginn des Jahres 1909 eingeführt; sie bestehen in dem monatlichen Nachweis über den Stand der Schlachtviehpreise einerseits und der Fleischpreise im Detail (Ladenpreise)¹ andererseits und stützen sich auf die Berichterstattung der Schlachthausverwaltungen und Polizeibehörden nach den dazu bestimmten Formularen A und B. Eine erste Bearbeitung und übersichtliche Darstellung dieser Nachweise ist bereits in Lieferung I, Jahrgang 1910, der Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus erschienen; da indes dieselben gemäss Weisung der Landwirtschaftsdirektion mindestens alljährlich — und inzwischen so oft es nötig erscheinen sollte — der kantonalen Kommission für Ueberwachung des Schlachtviehimports zur Kenntnis gebracht werden sollen,² so sieht sich der Vorsteher des genannten Amtes veranlasst, hiemit auch die pro 1910 und erste Hälfte 1911 be-

¹ Ueber die Fleischpreise auf dem *Markte* Bern existieren ebenfalls monatliche amtliche Notierungen; dieselben bilden einen Bestandteil der seit 35 Jahren vom kantonalen statistischen Bureau regelmässig fortgeführten Lebensmittelpreisstatistik.

² Artikel 4 der regierungsrätlichen Verordnung betreffend die Einfuhr von ausländischem Vieh in den Kanton Bern vom 20. Dezember 1909 lautet übrigens wie folgt: „Für die Beurteilung von Beschwerden sind in erster Linie die regelmässigen Erhebungen des kantonalen statistischen Bureaus über die Preise des einheimischen und des importierten Schlachtviehes auf den verschiedenen Importplätzen der Schweiz und über die Detailverkaufspreise des Fleisches massgebend.“

arbeiteten Uebersichten betreffend die Schlachtvieh- und Fleischpreise dem Druck zu übergeben. Dabei ist zu bemerken, dass bei den Detailpreisen die Rubrik „am höchsten“ überall weggelassen wurde, weil es sich herausgestellt hat, dass die Berichterstatter hier meistens Preise von feineren Fleischqualitäten notiert hatten, so dass also manche auffallende Preisdifferenzen auf Qualitätsunterschiede zurückzuführen waren, was bei der Disposition der Statistik nicht eigentlich beabsichtigt war, vielmehr auf die Vergleichbarkeit der Angaben störend einwirkt. Die Fleischpreise sollten sich stets auf die am meisten gebräuchlichen Qualitäten, also gleichsam auf den Massenkonsum beziehen; denn nur auf diese Weise sind richtige dem Durchschnitt entsprechende Preisbestimmungen möglich. Wir geben nun die bisherigern Preisnotierungen mit allem Vorbehalt, indem wir nicht garantieren können, dass dieselben wirklich durchwegs zutreffen, also frei von Irrtum seien und daher die Verantwortlichkeit der bezüglichen Angaben auf die betreffenden Berichterstatter abwälzen müssen. Immerhin darf gesagt werden, dass wir stets bemüht waren, zweifelhafte Angaben so viel als möglich aufzuklären und berichtigen zu lassen. Auch neuerdings müssen wir es bedauern, dass von der Stadt Neuenburg keine Angaben erhältlich sind und dass sich auch andere auswärtige Berichterstatter oft nur nach wiederholter Mahnung zur Besorgung der jeweiligen rückständigen monatlichen Berichterstattung herbeilassen. Sehr zu wünschen wäre, dass die Stadt Zürich auch mit der Angabe der Schlachtviehpreise in die Linie rücken würde und dass in den monatlichen Berichten von Genf anstatt der stereotypen Bemerkung „sans changement“ die Preisschwankungen — auch wenn sie unerheblich wären — wirklich zum Ausdruck kämen. Drei Haupterfordernisse sind es, welche an eine amtliche Preisstatistik zu stellen sind, nämlich möglichste Vollständigkeit, Objektivität und Zuverlässigkeit; an allen Mitwirkenden liegt es, das ihrige beizutragen, um diesen Voraussetzungen für eine richtige und vergleichbare Preisstatistik Genüge zu leisten. Das statistische Bureau des Kantons Bern war von jeher bestrebt, die preisstatistischen Nachweise in diesem Sinne zu verbessern und auszugestalten und hofft auch in Zukunft auf die verdankenswerte Mithilfe der Herren Berichterstatter und der beteiligten Kreise.

Wahrnehmungen betreffend die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910.

Die Preise sind für sämtliche Städte oder Berichtorte zusammengefasst durchwegs mehr oder weniger gestiegen, relativ am meisten für Mastschweine (durchschnittlich um 8,4⁰/₀) und zwar die inländischen erheblich mehr, als die ausländischen; erstere stiegen bei Lebendgewicht von 123 auf 137, also um 14 Rp., letztere dagegen von 125 auf 133 = 8 Rp. im Durchschnitt sämtlicher Städte. Mastochsen stiegen durchschnittlich um 3,9⁰/₀. Im Detailverkauf stiegen die Preise am meisten (für gebräuchlichste Qualität) beim Schafffleisch nämlich 14 Rp. = 7⁰/₀, dann beim Schweinefleisch um 12 Rp. = 5,6⁰/₀, beim Kalbfleisch um 10 Rp. = 4,4⁰/₀, beim geräucherten Speck um 10 Rp. = 4,4⁰/₀, beim Rindfleisch um 7 Rp. = 4,0⁰/₀, beim frischen Speck um 7 Rp. = 3,8⁰/₀, beim Ochsenfleisch um 6 Rp. = 3,3⁰/₀, beim Schweineschmalz um 6 Rp. = 3,2⁰/₀, beim Nierenfett um 4 Rp. = 3,2⁰/₀.

Betrachten wir nun die Konstellation der Preise in der *Stadt Bern* pro 1910 im Vergleich zu den *übrigen Städten der Schweiz*, so ergibt sich folgendes:

Die Preissteigerung war im Laufe des Jahres 1910 in der Stadt Bern sowohl für Schlachtvieh, als im Detailverkauf bei fast allen Fleischwaren, mit Ausnahme von Ochsenfleisch und frischem Speck, viel erheblicher, als in den übrigen Städten zusammen d. h. im Gesamtdurchschnitt derselben, was im Resumé aus umstehender Tabelle hervorgeht.

Könnte pro 1909 noch konstatiert werden, dass die Stadt Bern mit den Fleischpreisen im Vergleich zu den übrigen Städten und Ortschaften der Schweiz ziemlich günstig dastehe, dass dieselben zum Teil sogar erheblich unter dem allgemeinen Mittel stunden, so scheint dieses Verhältnis sich nun nach dem Stande pro 1910 zu Ungunsten der Stadt Bern verändern zu wollen, indem die Detailpreise hier fast durchwegs, mit Ausnahme von Speck, Schweineschmalz und Ochsenfleisch, höher stehen, als im Durchschnitt sämtlicher Städte; auch Mastochsen stellen sich im Lebendgewicht in Bern um 5 Rp. höher als in den übrigen Städten, ebenso ausgeschlachtete inländische um 7 und ausländische um 8 Rp., während inländische Mastschweine (Lebendgewicht) um 4 Rp. niedriger stehen, als in den übrigen Städten.

**Die Schlachtvieh- und Fleischpreise von 1909 auf 1910 in der Stadt Bern
im Vergleich zu den übrigen 21 Städten (oder Berichtorten) der Schweiz.**

Fleischwaren	Stadt Bern				Uebrig 21 Städte			
	Pro 1909	Pro 1910	Differenz		Pro 1909	Pro 1910	Differenz	
			+ od. —	in %			+ od. —	in %
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
A. Schlachtviehpreise per Kilogramm.								
<i>Mastschweine.</i>								
Lebendgewicht								
{ Inländische .	119	133	+ 14	11,8	124	137	+ 13	10,5
{ Ausländische	122	134	+ 12	9,84	125	133	+ 8	6,4
Ausgeschlachtet								
{ Inländische .	—	—	—	—	153	166	+ 13	8,5
{ Ausländische	—	—	—	—	153	164	+ 11	7,2
Ausgeschlachtet importiert .	¹ 148	² 140	?	?	³ 148	165	+ 17	11,5
<i>Mastochsen.</i>								
Lebendgewicht								
{ Inländische .	106	111	+ 5	4,72	103	105	+ 2	1,94
{ Ausländische	—	—	—	—	⁵ 101	⁴ 108	+ 7	6,93
Ausgeschlachtet								
{ Inländische .	198,5	207	+ 9,5	4,79	196	199	+ 3	1,53
{ Ausländische	199	205	+ 6	3,15	192	196	+ 4	2,08
Ausgeschlachtet importiert .	—	—	—	—	³ 169	³ 181	+ 12	7,10
B. Fleischpreise im Detailverkauf per Kilogramm (Ladenpreise). *								
Ochsenfleisch	186	188	+ 2	1,08	182	189	+ 7	3,85
Rindfleisch	166	182	+ 16	9,64	172	181	+ 9	5,23
Kalbfleisch	225	241	+ 16	7,11	226	237	+ 11	4,87
Schafffleisch	210	231	+ 21	10,0	196	209	+ 13	6,63
Schweinefleisch	220	237	+ 17	7,73	215	225	+ 10	4,65
Speck, frisch	173	176	+ 3	1,72	183	191	+ 8	4,37
Speck, geräuchert	209	225	+ 16	7,65	226	235	+ 9	3,98
Nierenfett	125	134	+ 9	7,20	126	130	+ 4	3,17
Schweineschmalz	179	188	+ 9	5,03	188	194	+ 6	3,19

* Jahresdurchschnittspreis für gebräuchlichste Qualität; die Angaben betreffend höchsten und niedrigsten Preis wurden hier weggelassen.

¹ Nur pro I. Quartal. — ² Nur pro Februar. — ³ Nur von 4 Städten. — ⁴ Nur von 2 Städten.
⁵ Nur von 3 Städten.

Damit soll nun freilich nicht gesagt sein, dass in Bern höhere Fleischpreise bestehen, als in den übrigen Städten oder Plätzen der Schweiz, denn bei den meisten Fleischwaren wird Bern in der Regel von 9—10 Städten¹ im Preise noch erheblich übertroffen, so bei den inländischen Mastschweinen (bei den inländischen Mastochsen stehen 7 und beim Ochsenfleisch 8 Städte [Plätze] höher), beim Rindfleisch, beim Kalbfleisch und beim Nierenfett; beim geräucherten Speck und beim Schweineschmalz weisen sogar je 17 und beim frischen Speck 20 Städte (Plätze) höhere Preise auf, als Bern, während beim Schweinefleisch allerdings nur 3, St. Gallen, La Chaux-de-Fonds und St. Immer und beim Schaffleisch nur 2 Städte (Plätze) nämlich Freiburg und St. Immer höhere Preise haben, als Bern.

Endlich ist noch darauf aufmerksam zu machen, dass ein grosser Teil des Fleischkonsums, namentlich der mittlern und untern Bevölkerungsklassen der Stadt Bern, durch den öffentlichen Markt, wo die Preise infolge der Konkurrenz der Landmetzger und entsprechend des Werts geringerer Qualitäten laut der eingangs erwähnten Lebensmittelpreisstatistik meist um 10—20 Rp. per Kilo niedriger stehen, als in den Läden.

Bei der Berichterstattung über die Schlachtviehpreise wird gemäss der Fassung des Formulars A stets auch nach der Provenienz bzw. dem Herkunftsland der Schlachtviehware gefragt; eine Zusammenstellung pro 1910 hat nun für sämtliche Berichtorte folgendes ergeben:

<i>Mastschweine</i> (Anzahl Fälle resp. monatliche Angaben):			
aus Frankreich	93	} zusammen:	
„ Italien	44		
„ Holland	19		
<i>Mastochsen</i> :			
aus Frankreich	142		
„ Oesterreich-Ungarn	40		
„ Holland	36		
		aus Frankreich	235
		„ Holland	55
		„ Italien	44
		„ Oesterreich-Ungarn	40
		Total	<u>374</u>

Ueber das Quantum der eingeführten Schlachtviehwaren gibt unsere Preisstatistik keine Aufschlüsse; dagegen bieten die

¹ Es sind dies: Frauenfeld, Glarus, Herisau, Luzern, Rorschach, St. Gallen, Winterthur, Zürich, Liestal und St. Immer.

Erhebungen des Kantonstierarztes hierüber wenigstens für den Kanton Bern alle wünschbaren Angaben.

In der Rubrik „Mastochsen“ ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen ist im Berichtformular A die Unterscheidung vorgesehen, ob der Preis sich auf die mit oder ohne Nieren gewogene Ware beziehe. Aus den bezüglichen Angaben (vergl. die Details im tabellarischen Teil) geht nun hervor, dass die ausländischen Mastochsen vorwiegend ohne Nieren verkauft werden; immerhin herrscht in dieser Hinsicht ziemliche Verschiedenheit, wie aus nachfolgendem zu ersehen ist.

Betreffend *Mastochsen*
(ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen)

Angaben	Inländische Anzahl Städte	Ausländische Anzahl Städte
Mit Nieren (+)	7	7
Ohne Nieren (—)	2	10
Gar keine Angabe	13	5
Zusammen	<u>22</u>	<u>22</u>

Es wäre erwünscht, dass sich die Berichterstatter über diesen Punkt noch genauer informieren und sodann die regelmässige Unterscheidung bei den betreffenden Angaben in den monatlichen Berichten nicht ausser acht lassen würden.

Was die Preisdifferenz beim Verkauf der Ware mit oder ohne Nieren anbetrifft, so dürfte sich dieselbe durchschnittlich auf 10—15 Rp. belaufen; bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise für sämtliche Städte konnte diesem Faktor nicht speziell Rechnung getragen werden, indem eine unnötige Komplikation von zweifelhaftem Wert daraus entstanden wäre und übrigens die Unterscheidung, wie wir oben gesehen haben, bei einer grössern Zahl von Städten namentlich für inländische Ochsen gar nicht gemacht wurde, sodass füglich angenommen werden darf, die bezüglichen Differenzen im Gesamtdurchschnitt seien annähernd zum Ausgleich gekommen. Soweit Angaben in obigem Sinne überhaupt gemacht wurden, sind dieselben sowohl in den Monatstabellen für die einzelnen Städte, als auch in denjenigen für sämtliche Städte besonders vorgemerkt.

Bemerkungen über die Schlachtvieh- und Fleischpreise im ersten Halbjahr 1911.

Die Preissteigerung des Fleisches machte sich im ersten Halbjahr 1911 noch intensiver geltend als im Vorjahre und zwar sowohl beim Schlachtvieh, als auch beim Fleischverkauf im Detail; bei ersterem weisen einzig die ausgeschlachtet importierten Mastochsen einen Preisrückgang auf. Die Preissteigerung betrifft alle Städte bezw. Berichtorte sozusagen ohne Ausnahme. Im Durchschnitt sämtlicher Städte stellt der Preisunterschied gegen 1910 nach oben folgende Ziffern dar:

Inländische Mastschweine (Lebendgewicht) + 8 Rp. = 5,88%, ausländische + 7 Rp. = 6,02%, inländische (ausgeschlachtet gewogen) + 6 Rp. = 3,62%, ausländische (ausgeschlachtet gewogen) + 3 Rp. = 1,83%, ausgeschlachtet importierte Mastschweine + 4 Rp. = 2,44%, inländische (ausgeschlachtet in den Vierteln gewogene) Mastochsen + 14 Rp. = 7%, ausländische (in den Vierteln gewogene) Mastochsen + 10 Rp. = 5,08%, inländische Mastochsen (Lebendgewicht) + 23 Rp. = 21,9%, ausländische + 46 Rp. = 42,6%. Die ausgeschlachtet importierten Mastochsen zeigen dagegen, wie bereits angedeutet, einen Preisrückgang von 20 Rp. = 11,05%; indessen beschränken sich die daherigen Angaben pro 1910 nur auf vier Städte, so dass von einem unbedingt massgebenden Preisdurchschnitt für dieses Jahr nicht wohl die Rede sein kann. Noch mehr trifft dieser Umstand bei der Preissteigerung ausländischer Mastochsen (Lebendgewicht) zu, indem pro 1910 nur zwei Städte diesbezügliche Angaben lieferten. Die Preissteigerung im Detailverkauf ist folgende: Ochsenfleisch + 11 Rp. = 5,8%, Rindfleisch + 9 Rp. = 5%, Kalbfleisch + 13 Rp. = 5,4%, Schweinefleisch + 17 Rp. = 7,5%, Schaffleisch + 16 Rp. = 7,6%, geräucherter Speck + 12 Rp. = 5,1%, Nierenfett + 7 Rp. = 5,3%, Schweineschmalz + 9 Rp. = 4,6%.

Was die Stadt Bern anbelangt, so stellen sich hier die Fleischpreise nicht ungünstiger als in den übrigen Städten der Schweiz; der Durchschnittspreis für inländische Mastschweine (Lebendgewicht) war in Bern sogar am niedrigsten von allen Berichtorten. Dagegen ist der Preis für inländische und aus-

ländische Mastochsen gegen 1910 gestiegen und steht über dem Gesamtdurchschnitt der Städte.

Vergünstigt hat sich der Preis im ersten Halbjahr 1911 in Bern beim Ochsenfleisch (16 Städte stehen höher und nur drei niedriger), ein wenig beim Rindfleisch und Kalbfleisch, sowie beim Schaffleisch und erheblich beim Schweineschmalz, bei welchem 16 Städte höhere und nur fünf niedrigere Preise haben, als Bern. Etwas ungünstiger im Preise und zwar am zweithöchsten im Rang steht Bern dagegen beim Schweinefleisch, ungünstiger ferner beim Speck und Nierenfett, obschon der Preis für ersteren in Bern noch immer erheblich unter dem Mittel steht. Es lässt sich aus dem Vergleich der Preisnotierungen pro 1911 für Bern folgern, dass, obwohl die Preissteigerung allorts und sogar auf der ganzen Linie sich geltend machte, dieselbe in Bern immerhin eine mässige war und je nach der Ware mehr eine schwankende als durchwegs konstante Tendenz zeigte. Uebrigens steht zu erwarten, dass infolge der grossen Trockenheit dieses Sommers das Angebot von Schlachtviehware sich stark vermehren und somit ein Rückgang der Fleischpreise eintreten wird.

Betrachtungen über die Frage der Fleischverteuerung.

Wir haben schon in unserer früheren Publikation (Lieferung I, Jahrgang 1910, der Mitteilungen, Seite 37 und ff.) darauf hingewiesen, dass der Kanton Bern im Interesse einer erfolgreichen Handhabung der Viehseuchenpolizei seinerzeit eine Beschränkung der Einfuhr von Schlachtvieh in der Weise angeordnet habe, dass die Bewilligung hiefür nur einzelnen Importeuren erteilt wurde. Gegen dieses Einfuhrmonopol oder -Privilegium wurden dann im Laufe der Jahre verschiedene Klagen laut, die zu Motionen im Grossen Rat und im Stadtrat von Bern führten, indem geltend gemacht wurde, dasselbe erschwere die Einfuhr, hindere die Fleischversorgung und verteuere das Fleisch in ungebührlichem Masse. Obwohl hier von einem eigentlichen Monopol nicht gesprochen werden kann, indem die Regierung mehreren Importeuren auf verschiedenen Plätzen des Kantons in den letzten Jahren die Bewilligung erteilte und dieselbe noch weiterhin zu erteilen geneigt ist, sobald die nötigen Garantien

in gesundheitspolizeilicher Hinsicht geleistet werden, obwohl ferner durch offizielle Nachweise die Beschwerden wegen übermässig hoher Fleischpreise in der Stadt Bern sich als unbegründet herausgestellt hatten, so werden aus den Kreisen städtischer Konsumenten und der Metzgerschaft immer wieder Beschwerden erhoben mit dem Begehren um Freigabe der Fleischeinfuhr. In jüngster Zeit ist die Frage der Fleischverteuerung und der Fleischversorgung bei wiederholten Anlässen in ein akutes Stadium getreten. Auf der einen Seite waren es die Arbeiterorganisationen und Gewerkschaften, die städtischen Konsumenten (Städteverband) und die Metzgerschaft, auf der anderen Seite hauptsächlich die Bauernschaft, welche miteinander im Kampfe lagen, und zwar hatte sich die Fehde nicht etwa nur auf das lokale und kantonale Gebiet beschränkt, sondern auf das Interessengebiet der ganzen Schweiz, bezw. der Eidgenossenschaft verpflanzt, indem sie sich zuletzt in der bekannten Gefrierfleischzollfrage konzentriert hatte, welche zu einer wirtschaftspolitischen Machtprobe zwischen den beiden schutzzöllnerisch und freihändlerisch gesinnten Lagern führte, die in der grossen Debatte in der Junisession 1911 des Nationalrats zum Austrag kam. Dass es bei dieser Fehde nicht ohne leidenschaftliche und tendenziöse Uebertreibung von hüben und drüben abging, ist zwar zu bedauern, aber wohl begreiflich, lagen ja doch dem Kampfe bedeutungsvollere Interessen zu Grunde, als die Gewährung einer, wenn auch nur bescheidenen Reduktion des Eingangszolles auf Gefrierfleisch aus Argentinien von Fr. 25 auf 20 oder 17. Der Antrag auf Fr. 10 hatte von vorneherein keine Aussicht auf Erfolg. Energisch wehrten sich die Vertreter des Bauernstandes gegen den Versuch, den seinerzeit bei Aufstellung des Zolltarifs zwischen den verschiedenen wirtschaftlichen Interessengruppen geschlossenen Kompromiss zu durchbrechen, die Viehmast und Viehhaltung und damit die wirtschaftliche Prosperität unseres Landes zu schädigen. Sehr richtig wurde von einem bernischen Vertreter im Nationalrate bemerkt, die landwirtschaftlichen Zölle seien keine eigentlichen Schutzzölle, die Zollgesetzgebung habe die Grundlagen einer gesunden Volksernährung nicht nachteilig beeinflusst, sondern gefördert und den Wohlstand zahlreicher, arbeitsamer Bauernfamilien begründet. Ein anderer betonte, wichtiger als die Fleischfrage sei die Lebens-

mittelproduktion im Inland. Wenn dann schliesslich die Würfel zu Gunsten der Landwirtschaft fielen, so braucht sich deswegen im gegnerischen Lager niemand die Haare auszuraufen, denn es ist entschieden besser, die konsumkräftige städtische Bevölkerung bezahle einstweilen noch den durch das Zusammenwirken verschiedener Umstände und namentlich durch das Verhältnis von Nachfrage und Angebot¹ entstandenen etwas verteuerten Preis des Fleisches, als dass ein so wichtiger Stand, wie der Bauernstand als Nährstand in seiner Existenz und Leistungsfähigkeit geschädigt worden und eine Kluft zwischen Stadt und Land entstanden wäre. Damit ist freilich die Frage der Fleischversorgung noch keineswegs gelöst und es ist klar, dass die Einfuhr von Fleisch je nach Bedürfnis erleichtert und das Manco zwischen Erzeugung und Bedarf gedeckt werden muss, immerhin unter Vorbehalt sichernder Bestimmungen in sanitärischer Beziehung und des Schutzes der inländischen Produktion.

Eine interessante, nicht genügend abgeklärte Kontroverse entstand durch den in der Botschaft des Bundesrates enthaltenen und vom Vertreter desselben Herrn Bundesrat Deucher wiederholten, jedoch ergänzten Ausspruchs, „man esse zu viel und ernähre sich irrationell“, wogegen der sozialdemokratische Vertreter aus Zürich in lebhafter Rede die Behauptung aufstellte, das Volk, besonders die untern Klassen essen zu wenig und es

¹ Gegenüber diesem bisher als allgemein geltend angenommenen nationalökonomischen Grundsatz oder Gesetz im wirtschaftlichen Leben scheint freilich eine Kontroverse entstanden zu sein, indem von Professor Ruhland in seinem Referat über die Brot- und Fleischnot am internationalen Mittelstandskongress in München (Ende September 1911) die Behauptung aufgestellt wurde, dass nicht das Angebot und die Nachfrage respektive Vorrat und Bedarf preisbestimmend seien, sondern die *Marktmeinung*, und diese werde in der Regel durch irrtümliche oder vielmehr gefälschte Nachrichten in der Presse über die Produktions- oder Vorratsverhältnisse gebildet; die Preisbildung sei also das Resultat von Irrtum und Fälschung. Ob und inwieweit Ruhland Recht hat, kann hier nicht weiter erörtert werden; viel wahres dürfte schon daran sein, und die von ihm zum Beweise angeführten Beispiele liessen sich wohl unschwer noch vermehren, besonders wenn man die Grosshandelsusancen und Börsenmanöver auf dem Weltmarkte genauer unter die Lupe nehmen könnte — von amerikanischen Gepflogenheiten ganz abgesehen. Im normalen lokalen und interlokalen Markt- oder Handelsverkehr hat aber das erwähnte Gesetz nach wie vor seine volle Geltung.

leiden in der Schweiz 300,000 Haushaltungen an permanenter Unternahrung; die Folge sei die Sterblichkeit an Tuberkulose. Wir halten den Beweis für diese Behauptung einstweilen *nicht* für erbracht, denn erstens hat sich bekanntermassen der allgemeine Wohlstand und die Lebenshaltung auch in den untern Klassen des Volkes in den letzten Jahrzehnten ganz bedeutend gehoben, zweitens gilt ja gerade die Schweiz als eines der konsumkräftigsten Länder, was durch die Tatsache der erheblich zunehmenden Einfuhr von Lebensmitteln noch in diesem Jahre — trotz den Teuerungsjeremiaden — bestätigt wird, und drittens sind die Ursachen der Tuberkulose auf erbliche Disposition, unhygienische Lebensweise der Betreffenden oder ihrer Eltern und Voreltern, sei es von andauernder Berufsarbeit in geschlossenen Räumen, Fabriken etc. oder von ungesunden Wohnungen herührend, endlich auf die verderblichen Folgen des unmässigen Alkoholgenusses und der Unzucht zurückzuführen. Richtig ist, dass die Ernährungsweise vielfach als eine sehr unzweckmässige und einseitige bezeichnet werden muss; aber daran ist nicht der Fleischmangel schuld, sondern der Mangel an richtiger Zusammensetzung und Zubereitung der Speisen aus Cerealien, Mehl, Gemüse, besonders Bohnen und Erbsen, Hackfrüchte und Obst, kurz einer nahrhaften, gemischten Diät mit genügender Abwechslung, wobei auch die Milchspeisen und Eier etwas grössere Berücksichtigung verdienen. Unter Zuhülfenahme der modernen Konservierungsmittel und -Methoden auf chemischem und technischem Wege, sowie durch zweckentsprechende Verwendung deren Produkte und Präparate steht der heutigen Kochkunst noch ein weites Arbeitsfeld offen. Die einseitige Fleischnahrung, wie sie zurzeit noch in fast allen Hotels und Restaurants und auch in vielen Familien an der Tagesordnung ist, kann der Gesundheit entschieden nicht zuträglich sein. Wenn es wahr wäre, dass die Tuberkulose von mangelnder Fleischnahrung herührte, so müsste diese Krankheit in den Bauernfamilien am stärksten grassieren, denn wohl bei keiner Volksklasse kommt die Woche hindurch so wenig Fleisch auf den Tisch, als bei den Bauern und keine andere Klasse verrichtet in der Regel so harte Arbeit von früh morgens bis spät abends und ist dabei so gesund und kräftig, wie diese. Man könnte auch auf die italienischen Arbeiter hinweisen, die sich vorwiegend von Mehl-

speisen (Maccaroni und Reis) nähren und deren Arbeitsleistung besonders im Baufache allgemein bekannt ist. Daher durfte ein bäuerlicher Vertreter im Nationalrate wohl mit gutem Grund sagen, das beste Mittel zur Bekämpfung der Fleischverteuerung und des Fleischmangels sei die Einschränkung des Konsums an Fleisch; dieselbe ist aber, wie gesagt, nur denkbar durch vermehrte Berücksichtigung anderer nahrhafter Speisen (Vegetabilien), weshalb die auf eine rationellere und billige Volksernährung gerichteten Bestrebungen allseitige Unterstützung verdienen.

Als die Gefrierfleischzollfrage dann im Herbst auch im Ständerate zur Behandlung kam, betonte der Referent — ein bernischer Vertreter — ebenfalls mit Recht, dass keine Lebensmittelverteuerung vorliege, die infolge von Ausnahmeständen eingetreten sei; „wir haben wohl eine Fleischverteuerung, aber keine Fleischnot“. Die Zollermässigung käme nur den Zwischenhändlern nicht den Konsumenten zu gut und würde nur eine geringe Preisermässigung zur Folge haben; es sei nur billig, dass man neben den Interessen der Konsumenten auch für die inländischen Produzenten eintrete. Ein Rückgang der Inlandproduktion könne zu einer volkswirtschaftlichen Krise führen, den Bedarf an Milchprodukten und somit auch den Milchpreis erheblich steigern etc.

Auf einen misslichen Punkt müssen wir noch hinweisen, nämlich auf die durchaus mangelhafte statistische Beweisführung, welche in der Diskussion über die Lebensmittel- oder Fleischverteuerung sowohl in öffentlichen Versammlungen als auch in den Räten zu Tage getreten ist; es wurde zwar viel, aber oft sehr zweifelhaft argumentiert. Obwohl die amtlichen Preisermittlungen nicht die stärkste Seite der schweizerischen Statistik bilden, weil sie von Bundes wegen nicht organisiert sind, so hätte man doch erwarten dürfen, dass wenigstens die von uns seit Jahrzehnten regelmässig geführten monatlichen Nachweise über den Stand der Lebensmittelpreise (inklusive Fleischpreise) auf dem Markte Bern, sowie die seit drei Jahren eingeführte Statistik der Fleischpreise für 22 Städte der Schweiz von den berufenen Rednern benützt worden wären; statt dessen bedienten sich dieselben gewöhnlich unkontrollierter privatstatistischer Nachweise, deren Zuverlässigkeit und Beweiskraft mit Recht angezweifelt

werden konnte.¹ Diese missliche Erscheinung hat uns in der Ueberzeugung bestärkt, dass eine regelmässig geführte amtliche Preisstatistik allein geeignet ist, im wirtschaftlichen Interessenkampf — ähnlich wie die Lohnstatistik bei Lohnbewegungen und Streiks — die Diskussion auf den tatsächlichen Boden zu stellen und leidenschaftlichen Uebertreibungen zu begegnen.²

In Betreff der Ursachen der Fleischverteuerung haben wir uns bereits in der frühern Arbeit ausgesprochen; dieselben sind im wesentlichen die gleichen, wie bei der Teuerung der Lebensmittel überhaupt; jedenfalls hatten die Zölle keinen so grossen Einfluss, wie auf freihändlerischer Seite stets behauptet wird; vielmehr sind es die durch gesteigerte Lebensbedürfnisse der mittlern und untern Volksklassen, die zunehmende Bevölkerung, die Erhöhung der Herstellungskosten bei der gewerblichen, industriellen und landwirtschaftlichen Produktion und nebstdem durch teilweisen quantitativen Ausfall der Ernte hervorgerufenen Ursachen und Faktoren, welche die Lebensverteuerung mit naturgesetzlicher Notwendigkeit bewirkten.

Die Zuversicht und Gewissheit dürfen indes heute alle Volksklassen, reich und arm, hegen, dass Hungersnöte wie in früheren Zeiten — dank der modernen Verkehrsmittel — bei uns kaum mehr denkbar, ja unmöglich sind, sofern nicht allgemeine Katastrophen, wie Kriege, totale Missernten, Pest- oder Choleraepidemien und Wasserverheerungen, wie solche z. B. in Indien vorkamen, oder absolute Uebervölkerung wie in China, eintreten. Die Volksmassen sind aber hinsichtlich der Preisverteuerung der Lebensmittel heutzutage offenbar viel empfindlicher und ungeduldiger als ehemals, denn sonst würden nicht überall Teuerungsdemonstrationen stattfinden, die oft genug zu ernsthaften Ruhestörungen und revolutionären Ge-

¹ Eine Ausnahme hievon machte neulich der Vertreter des Gemeinderates von Bern anlässlich der Beantwortung der im Stadtrat gestellten Motion betreffend Freigabe der Schlachtvieheinfuhr bzw. Uebertragung derselben an ein Konsortium, indem er sehr richtig darauf hinwies, dass die amtlich geführte kantonale Statistik für die Stadt Bern im Vergleich zu andern Städten keine übermässig hohen Fleischpreise konstatiert habe.

² Hiezu sind aber regelmässig fortgesetzte Erhebungen notwendig — sporadische Nachweise für einzelne Monate z. B. genügen nicht, weil sie über die zeitliche Preisbewegung keinen Aufschluss bieten.

walttaten (wie in Frankreich und erst jüngst in Wien) führen und wobei das Einschreiten der militärischen Macht bisweilen geradezu in gewissenloser, frevelhafter Weise provoziert wird. Es ist ja richtig, dass infolge der beruflichen und wirtschaftlichen Interessenorganisationen, der kapitalistischen Operationen im grossen und der wucherischen Börsenmanöver in heutiger Zeit die Preistreiberei viel häufiger und intensiver an der Tagesordnung ist als früher; indessen ist zugleich auch die Möglichkeit gegeben, die schädlichen Ursachen durch Gegenaktionen seitens der Produzenten und Konsumenten, sowie durch staatliche Abwehrmassnahmen, speziell im Wege der Gesetzgebung zu paralyisieren. So viel gesunden Menschenverstand, Vernunft und Einsicht aber sollte bei dem heutigen Bildungsstand auch den Angehörigen der untern Volksklassen zugetraut werden dürfen, dass der Teuerung in der Regel auch positive Ursachen zu Grunde liegen und dass man nicht allgemein höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit verlangen, besser wohnen, sich besser nähren und kleiden kann, ohne zu riskieren, dass auf der andern Seite infolge der gesteigerten Bedürfnisse und der damit parallel laufenden Steigerung der Nachfrage auch die Preise der Lebensmittel verteuert werden. Daher sind Gewalttaten infolge Verteuerung der Lebensmittelpreise ein Unsinn. Möchten doch die kurzsichtigen Menschenkinder in wirtschaftlicher Hinsicht im allgemeinen etwas logischer denken und selbst aus eigener Ueberzeugung lernen, unwirtschaftlichen und schädlichen Gewohnheiten in der Ernährungs- und Lebensweise zu entsagen und sich den veränderten Verhältnissen anzupassen, oder wenn es sein muss, auch einmal gegen den Strom zu schwimmen — denn der Mensch ist kein Gewohnheitstier — er kann alles, wenn er nur will!



Uebersichtstabellen

betreffend

Schlachtvieh- und Fleischpreise

pro 1910 und erste Hälfte 1911



Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlacht gewogen		Aus- geschlacht importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlacht in den Vierteln gewogen*		Aus- geschlacht importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar	155-160	150-155	2 .	.	.	.	162-190	- 1, 2 140-150
Februar	155-160	150-156	2 .	.	.	.	180-200	- 1, 2, 6 .
März	156-162	155-160	2 .	.	.	.	182-205	- 1, 2, 6 .
April	166-170	166-170	2, 7 1, 4 166	.	.	.	185-205	- 1, 2, 6 .
Mai	168-172	168-172	2, 7 1, 4 168	.	.	.	190-205	- 1, 2, 3, 5 180
Juni	168-172	168-172	2, 7 1, 4 168	.	.	.	190-220	- 2, 3 .
Juli	170-172	170-172	7 1, 4 168	.	.	.	192-230	- 1, 2, 7 180
August	170-178	170-178	7 1, 4 170	.	.	.	200-240	- 1, 2 .
September	172	170-174	1, 7 1, 4 168	.	.	.	200-215	- 1, 2 .
Oktober	172-174	170-174	2, 7 1, 4 166	.	.	.	200-215	- 1, 2 180
November	172-178	170-176	1 1, 4 168-170	.	.	.	200-218	- 1, 2 168-175
Dezember	174-178	170-176	1, 2 1, 4 168	.	.	.	200-218	- 2 180
Jahres- Durchschnitt }	.	.	168	167	168	.	.	.	202	171

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	.	.	174-178	170-176	7, 1 1, 4 168	.	.	.	8, 9, 1, 2 - 180-220	1, 4 170
Februar . . .	.	.	174-178	170-176	1, 2 1, 4 168	.	.	.	8, 9, 1, 2 - 180-220	1, 4 - 170
März . . .	.	.	174-180	174-180	2, 5 1, 4 168	.	.	.	2, 8, 9 - 180-220	1, 4 - 170
April . . .	.	.	176-180	176-180	5 1, 4 168	.	.	.	8, 2, 9 185-220	1, 4, 9 170
Mai . . .	.	.	176-180	176-180	5 1, 4 168	.	.	.	2, 8, 9 200-230	1, 4, 9 170
Juni . . .	.	.	170-178	170-178	5 1, 4 168	.	.	.	9, 2, 8 - 200-240	4, 9 - 170
Halbjahres- Durchschnitt }	.	.	176	176	168	.	.	.	207	170

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	180	180
180	170	150	120	245	180	220	160	220	210	190	180	240	240	120	100	180	180
.	170	.	120	.	180	.	160	.	210	190	180	240	240	120	100	180	180
.	180	.	160	.	180	.	200	.	220	210	210	250	250	140	140	190	190
.	180	.	160	.	180	.	200	.	220	210	210	250	250	140	140	190	190
180	180	160	160	.	180	.	200	230	220	210	210	250	250	140	140	190	190
180	150	160	160	.	170	.	200	230	230	220	220	260	260	140	140	200	200
180	150	160	160	.	170	.	200	230	230	220	220	260	260	140	140	200	200
174	157	153	137	241	170	204	173	212	212	200	199	246	246	133	129	183	183

in Basel pro 1911 (I. Halbjahr).

180	150	160	160	220	170	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	140	160	160	180-220	.	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	140	160	160	180-220	180	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	140	160	160	220	180	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	140	160	160	.	180	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	140	170	160	220	.	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	140	162	160	212	177	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.

Die Ziffern in Kursivschrift sind mutmasslich.

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	120	² 115—118	.	.	.	100—110	.	⁺ 196—200	⁻ 195	.
Februar . . .	120	² 115—118	.	.	² 140—141	100—105	.	⁺ 188—199	⁻ 195—196	.
März . . .	120	² 118—122	.	.	.	100—106	.	⁺ 190—196	⁻ 195—196	.
April . . .	120—124	² 124—130	.	.	.	108—110	.	⁺ 190—200	⁻ 195—198	.
Mai . . .	136	² 136	.	.	.	110—120	.	⁺ 210—220	⁻ 200—214	.
Juni . . .	136—140	² 136—140	.	.	.	110—120	.	⁺ 210—220	⁻ 214	.
Juli . . .	136—140	² 136—140	.	.	.	112	.	⁺ 214—220	⁻ 200—214	.
August . . .	134—140	^{2, 7} 142—144	.	.	.	112	.	⁺ 210	⁻ 212	.
September . . .	140—144	^{2, 7} 144	.	.	.	115	.	⁺ 212—220	⁻ 212	.
Oktober . . .	144—146	^{2, 7} 142	.	.	.	116	.	⁺ 200	⁻ 212	.
November . . .	140—142	^{2, 7} 142	.	.	.	115	.	⁻ 216	⁻ 208	.
Dezember . . .	140	^{1, 7} 140	.	.	.	110	.	⁻ 212	⁻ 208	.
Jahres-Durchschnitt }	133	134	.	.	140	111	.	207	205	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	140	^{1, 7} 138	.	.	^{1, 4} 153	110	.	210	^{2, 8, 9, -} 208	.
Februar . . .	142	¹ 142	.	.	160	110	.	220	^{9, 8, 2, -} 210	150
März . . .	144	^{1, 5} 144	.	.	^{9, 2} 158	120—125	.	210—215	⁸ 190—240	155
April . . .	144	^{1, 5} 144	.	.	158	120—125	.	210—215	^{9, 2} 190—240	^{8, -} 155
Mai . . .	136	⁵ 136	.	.	¹ 157	.	.	240	^{8, 2, 9, -} 230	^{1 +} 188—190
Juni . . .	136	⁵ 136	.	.	¹ 157	.	.	240	^{8, 2, 9, -} 230	^{1 +} 188—190
Halbjahres-Durchschnitt }	140	140	.	.	157	118	.	222	218	164

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
190	160	180	160	240	140	220	200	240	220	170	170	240	220	130	120	180	180
180	170	150	140	220	150	200	200	220	220	180	180	220	220	120	120	180	180
195	180	160	150	210	160	210	200	240	220	170	170	220	220	120	100	180	180
200	180	170	150	240	160	220	220	220	220	170	170	200	200	120	100	180	180
190	160	190	150	240	180	240	180	220	220	180	170	220	180	140	120	180	180
190	160	190	150	240	180	240	180	220	220	180	170	220	180	140	120	180	180
190	160	190	150	240	180	240	180	220	220	180	170	220	180	140	120	180	180
190	180	190	150	240	240	240	200	240	220	170	170	220	200	140	140	190	190
190	180	190	150	260	240	240	200	260	240	170	170	220	220	140	140	200	200
190	180	190	160	260	180	240	200	260	200	180	180	240	220	140	120	200	180
190	180	190	160	260	200	240	200	260	200	180	130	240	220	140	120	200	180
190	160	190	160	240	150	240	200	240	160	180	180	240	200	140	140	200	200
188	173	182	153	241	180	231	197	237	214	176	173	225	205	134	122	188	184

in Bern pro 1911 (I. Halbjahr).

180	.	180	160	240	160	220	.	260	240	180	.	240	200	140	120	200	.
180	.	180	160	240	160	220	.	260	240	180	.	240	200	140	120	200	.
180	.	180	160	240	160	220	.	260	240	180	.	240	200	140	120	190	.
200	180	200	170	260	180	240	.	260	240	190	180	240	.	140	.	200	.
200	180	200	170	260	180	240	.	260	240	190	180	240	.	140	.	200	.
220	180	220	180	260	240	240	.	260	240	190	180	240	.	140	.	200	.
193	180	193	166	250	180	230	.	260	240	185	180	240	200	140	120	198	.

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	124	2 122	.	.	.	90	.	+	182	.
Februar . . .	121	2 118	.	.	.	.	.	+	180	.
März . . .	122	.	.	.	.	.	.	+	190	+
April . . .	128	7 130	.	.	.	.	.	+	190	+
Mai . . .	130	.	.	.	.	.	.	+	194	+
Juni . . .	136	.	.	.	.	.	.	+	195	.
Juli . . .	134	.	.	.	.	105	.	+	195	+
August . . .	144	7 144	.	.	.	110	.	+	205	.
September . . .	146	1, 2, 7 142	.	.	.	105	.	+	200	.
Oktober . . .	142	2, 7 144	.	.	.	.	.	+	192	+
November . . .	142	1, 7 143	.	.	.	.	.	+	192	+
Dezember . . .	140	1, 7 140	.	.	.	97	.	+	195	+
Jahres-Durchschnitt }	134	134	.	.	.	98	.	193	190	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	142	138	.	.	.	.	.	200	+	194	.
Februar . . .	142	1 142	.	.	1 158	.	.	.	210-220	+	198
März . . .	146	1, 5 144	.	.	165	.	.	205	195	.	.
April . . .	146	5 144	.	.	1 162	.	.	220	+	220	.
Mai . . .	144	5 142	.	1 162	.	.	.	210	9 +	200	.
Juni . . .	144	5 142	.	.	.	107	.	210	9, 2 +	210	.
Halbjahres-Durchschnitt }	143	141	.	162	161	107	.	207	205	198	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	180	180	140	160	120	200	180	220	200	200	200	220	200	140	100	200	180
180	180	160	140	200	140	200	180	220	220	220	200	220	200	140	100	200	180
180	180	180	140	180	160	200	180	220	220	200	200	220	200	140	100	200	200
180	180	180	140	200	160	240	200	220	200	220	200	200	200	140	100	200	200
180	180	180	160	200	180	200	180	220	180	200	200	220	200	140	100	200	180
180	180	180	160	220	200	240	200	220	200	220	200	220	200	140	100	200	200
180	180	180	160	240	220	240	200	220	220	200	200	220	200	140	100	200	200
180	180	160	140	240	240	200	180	240	240	220	220	240	240	140	100	240	240
180	180	180	160	240	220	240	160	240	240	220	220	240	240	140	100	200	200
190	190	180	160	240	200	200	180	240	240	240	220	240	220	120	100	200	200
190	190	190	160	200	160	200	160	240	240	240	200	240	200	140	100	200	200
190	190	190	160	200	160	200	180	240	240	240	220	240	240	140	100	200	200
183	183	178	152	210	180	214	182	228	220	218	207	227	212	138	100	208	198

in Biel pro 1911 (I. Halbjahr).

200	200	200	160	200	160	220	200	240	220	220	200	240	240	140	100	200	200
200	190	190	160	180	180	240	220	240	220	240	220	240	240	140	100	200	190
200	190	200	170	200	180	240	200	240	240	240	240	240	220	140	100	200	200
200	200	190	180	240	180	240	240	240	240	220	200	240	240	140	100	200	200
200	190	200	180	240	200	240	200	240	240	220	200	240	240	140	100	200	200
200	200	200	180	240	200	240	200	240	240	240	240	240	200	140	100	200	200
200	195	196	172	216	183	237	210	240	233	230	216	240	230	140	100	200	198

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar	156—160	160—168 ²	.	.	.	190—205	- 1, 2	.
Februar	150—160	166—170	.	.	.	190—210	- 2, 3	.
März	156—164	164—170	.	.	.	190—200	- 2, 3	.
April	160—164	164—170 ⁷	.	.	.	190—200	- 2, 3	.
Mai	156—160	164—170 ⁷	.	.	.	192—200	- 2, 3	.
Juni	160—164	.	.	.	.	195—205	- 2, 3, 7	.
Juli	160—164	.	.	.	.	210—220	- 2, 3	.
August	169—180	.	.	.	.	205—210	- 2, 3	.
September	170—180	.	.	.	.	200—214	- 2	.
Oktober	168—170	180 ⁷	164 ¹	.	.	200—215	- 1, 2	.
November	170—176	180 ⁷	160—164 ¹	.	.	200—210	- 1, 2	.
Dezember	166—174	.	164 ¹	.	.	200—205	- 1, 2	.
Jahres-Durchschnitt }	.	.	165	171	163	.	.	202	.	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	.	.	166—170	.	158—164 ¹	.	.	195—210	1, 2, 9—	.
Februar . . .	.	.	170	170 ¹	.	.	.	190—214	1, 2, 8, 9—	.
März . . .	.	.	170—174	.	.	.	200	220—228	2, 9—	.
April . . .	.	.	170—174	187 ⁵	.	.	.	208—216	2—	.
Mai . . .	.	.	170—174	180 ⁵	.	.	.	215—230	3, 2, 9—	.
Juni . . .	.	.	170—174	.	.	.	.	200—230	2, 9, 8—	.
Halbjahres-Durchschnitt }	.	.	171	176	161	.	.	200	213	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
 * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
190	160	180	140	180	160	190	180	220	220	200	200	240	240	140	120	200	180
190	150	140	130	180	160	190	170	220	220	180	180	240	240	140	140	200	200
190	160	180	160	190	190	190	190	200	200	200	200	200	200	140	140	200	200
170	160	160	150	200	190	200	170	220	220	200	200	220	200	120	120	200	200
190	170	160	150	240	240	190	190	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
190	160	180	170	250	250	200	200	220	220	180	180	220	220	140	140	200	200
200	200	180	170	270	260	200	200	240	220	200	200	260	260	140	140	200	200
200	200	200	190	260	260	200	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	180
200	200	200	190	270	260	220	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
200	200	170	160	270	240	200	190	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
200	180	200	180	260	260	220	200	240	240	240	240	280	280	140	140	200	200
200	160	180	170	200	180	200	180	240	240	180	180	240	240	140	140	200	200
193	175	178	163	231	221	200	189	228	227	198	198	239	237	137	135	200	197

in Chur pro 1911 (I. Halbjahr).

200	170	180	.	180	180	200	.	240	.	180	.	240	.	140	.	200	.
200	160	190	160	200	200	220	200	240	.	200	.	280	.	140	.	200	.
200	160	200	160	240	180	240	200	240	220	220	220	250	.	120	100	200	.
200	170	.	.	240	220	200	200	240	200	200	.	260	.	140	.	200	.
220	200	.	.	240	220	220	200	240	180	180	.	240	.	140	.	200	.
220	180	.	.	280	260	240	220	240	240	240	.	280	.	140-150	.	200	.
206	173	190	160	230	209	220	203	240	210	203	220	258	.	138	100	200	.

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	130	.	160	.	.	105	.	200	.	.
Februar . . .	129	.	156	.	.	105	.	202	.	.
März . . .	130	.	160	.	.	105	.	204	.	.
April . . .	130	.	160	.	.	108	.	210	.	.
Mai . . .	136	.	164	.	.	110	.	210	.	.
Juni . . .	142	.	164	.	.	110	.	210	.	.
Juli . . .	140	.	.	.	.	110	.	216	— 2 210	.
August . . .	140	.	170	.	.	110	.	216	— 2 210	.
September . .	144	.	176	.	.	115	.	220	— 2 210	.
Oktober . . .	144	.	174	.	.	115	.	220	— 2 210	— 2 210
November . . .	144	.	176	.	.	116	.	220	— 1, 2 210	.
Dezember . . .	140	.	172	.	.	115	.	220	.	— 1, — 2 206, 210
Jahres-Durchschnitt }	137	.	167	.	.	110	.	212	210	209

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	140	.	174	.	.	115	.	+ — 220—224	.	.
Februar . . .	142	.	176	.	.	117	.	+ — 222—228	.	.
März . . .	146	.	176	.	.	118	.	.	.	.
April . . .	146	.	180	.	.	.	.	.	.	.
Mai . . .	146	140	.	.	.	.	.	.	.	8, — 195
Juni . . .	140	5 134	172	166	.	125	.	.	2, — 230	.
Halbjahres-Durchschnitt }	143	137	175	166	.	120	.	224	230	195

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
190	100	190	100	250	250	.	.	220	180	180	170	220	200	120	90	200	200
190	100	190	100	250	250	.	.	220	180	180	170	220	200	120	85	200	200
190	100	190	100	250	250	.	.	220	170	180	170	220	200	120	120	200	200
200	100	200	100	250	250	.	.	220	180	180	170	220	200	120	120	200	200
200	100	200	100	250	250	.	.	220	170	180	170	220	200	120	120	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	230	180	180	170	220	210	120	120	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	230	190	190	180	220	200	120	100	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	230	180	180	180	240	220	120	120	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	240	200	190	180	240	210	120	120	220	200
200	100	200	100	260	260	200	200	240	200	190	180	240	220	130	120	220	220
200	100	200	100	260	260	240	170	240	200	190	180	240	220	120	120	220	220
200	100	200	100	260	260	.	.	240	200	190	180	240	220	120	100	220	220
197	100	197	100	256	256	220	185	229	186	184	175	228	208	121	111	207	205

in Frauenfeld pro 1911 (I. Halbjahr).

210	100	210	100	260	.	.	.	240	190	180	180	240	220	120	120	220	.
210	100	170	100	260	.	.	.	240	180	190	180	240	220	120	100	220	.
210	100	210	100	260	.	.	.	240	200	180	180	240	220	120	100	220	.
210	100	210	100	280	.	240	180	240	180	190	.	240	.	120	120	220	.
220	100	220	100	280	.	.	.	240	200	180	180	240	.	140	120	220	.
220	100	220	100	280	.	.	.	240	200	180	180	240	220	120	(?)65	220	200
213	100	206	100	270	.	240	180	240	190	183	180	240	220	123	104	220	200

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar	170	162 ²	.	.	.	210	196–204 ^{1, 2}	.
Februar	166	164 ^{2, 7}	.	.	.	208	200 ^{2, 3}	.
März	170	.	.	.	.	210	196–204 ^{2, 3}	.
April	170	.	.	.	.	210	196–204 ^{2, 3}	.
Mai	175	.	.	.	.	.	210–215 ^{2, 3}	.
Juni	175	.	.	.	.	.	210–215 ^{2, 3}	.
Juli	174	.	.	.	.	.	216–224 ^{2, 3}	.
August	180	.	.	.	.	.	216–224 ^{2, 3}	.
September	184	180 ⁷	.	.	.	.	214–220 ²	.
Oktober	180	.	.	.	.	.	208–214 ²	.
November	180	.	.	.	.	.	210–216 ²	.
Dezember . . .	146	.	180	180 ^{1, 7}	.	.	.	.	214 ²	.
Jahres-Durchschnitt }	146	.	175	174	.	.	.	209	210	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	.	.	180	180 ⁷	.	.	.	.	210–216 ^{1, 2, 9}	.
Februar . . .	.	.	180	180 ^{1, 2}	.	.	.	.	210–216 ^{1, 2, 8, 9}	.
März . . .	.	.	180	174 ⁵	.	.	.	.	196–216 ^{2, 9, 8}	.
April . . .	145	142	182	180 ⁵	.	.	.	240	210–236 ^{8, 2}	1 + 178
Mai . . .	146	.	182	180 ⁵	.	.	.	240	216–236 ^{2, 9}	8 – 182
Juni . . .	.	.	182	180 ⁵	.	.	.	240	220–236 ^{8, 2, 9, 3}	.
Halbjahres-Durchschnitt }	146	142	181	179	.	.	.	240	218	180

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, – = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
190	190	190	190	260	240	200	180	220	200	200	200	240	240	100	100	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	190	190	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	280	280	170	170	240	240	220	220	250	250	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	200	160	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	280	280	.	.	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	200	200	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
195	195	195	195	255	253	187	180	222	220	202	202	241	241	102	102	200	200

in Glarus pro 1911 (I. Halbjahr).

200	.	200	.	260	.	220	200	220	.	200	.	240	.	120	.	200	.
200	.	200	.	260	.	200	.	240	.	200	.	240	.	120	.	200	.
200	.	200	.	260	.	220	200	240	.	210	.	240	.	140	.	220	.
220	.	220	.	280	.	240	.	240	.	240	220	260	.	140	.	220	.
220	.	220	.	280	.	240	.	240	.	220	.	260	.	140	.	220	.
220	.	220	.	280	.	240	200	240	.	240	220	260	.	140	.	220	.
210	.	210	.	270	.	230	200	237	.	218	220	250	.	133	.	213	.

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	136	2 126	.	.	.	100—104	.	205—210	200—205	2, 3
Februar . . .	136	2 126	.	.	.	100—104	.	205—210	200—205	2, 3
März . . .	136	.	.	.	.	100—104	.	205—210	200—208	2, 3
April . . .	136	.	.	.	.	100—104	.	205—210	200—205	2, 3
Mai . . .	140	.	.	.	.	100—104	.	205—210	200—205	2, 3
Juni . . .	144	.	.	.	.	100—104	.	205—210	200—205	2, 3
Juli . . .	144	.	.	.	.	100—105	.	205—210	200—205	2, 3
August . . .	146	.	.	.	.	100—106	.	205—210	200—205	2, 3
September . . .	150	.	.	.	.	105—108	.	205—210	205	2, 3
Oktober . . .	150	2 142	.	.	.	110	.	220	210	2
November . . .	150	.	.	.	.	110	.	220	210	2
Dezember . . .	150	.	.	.	.	110	.	210—220	210	2
Jahres-Durchschnitt }	143	134	.	.	.	105	.	210	204	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	150	.	.	.	.	105—110	.	215—220	210	2
Februar . . .	145	.	.	.	.	.	.	215	.	2, 4 150
März . . .	150	.	.	.	.	120	.	220	215	1, 4 160
April . . .	150	.	.	.	.	110—120	.	230	220	2, 8, + 180
Mai . . .	144	.	.	.	.	110—120	.	230—240	230	2, 3, 9, —
Juni . . .	140	.	.	.	.	120	.	240	230	2, 3, 9, —
Halbjahres-Durchschnitt }	146	.	.	.	.	116	.	226	220	165

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 aus = Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
200	200	200	200	240	240	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	240	240	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	240	240	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	260	260	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	260	260	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	260	260	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	260	260	.	.	240	240	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	260	260	.	.	240	240	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	280	280	.	.	260	260	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	280	280	.	.	260	260	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	260	260	.	.	260	260	200	200	300	300	140	120	200	180
200	200	200	200	260	260	.	.	260	260	200	200	260	260	140	120	200	180
200	200	200	200	258	258	.	.	237	237	200	200	263	263	140	120	200	180

in Herisau pro 1911 (I. Halbjahr).

200	.	200	.	260	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
200	.	200	.	260	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
200	.	200	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
210	.	210	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
210	.	210	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
220	.	220	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
206	.	206	.	273	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Januar . . .	124—130	² 116	150—160	.	.	90—100	.	⁺ 180—190	.	.
Februar . . .	124—130	² 116—118	150—160	.	.	90—100	.	⁺ 180—190	.	.
März . . .	124—130	² 120	150—160	.	.	90—100	.	⁺ 180—190	.	.
April . . .	128—132	² 124	152—162	.	.	95—105	.	⁺ 190—200	.	.
Mai . . .	128—132	.	152—162	.	.	95—105	.	⁺ 190—200	.	.
Juni . . .	130—136	.	160—166	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
Juli . . .	130—136	.	160—166	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
August . . .	135—140	.	165—170	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
September . . .	140—150	.	170—180	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
Oktober . . .	140—150	.	170—180	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
November . . .	140—150	.	170—180	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
Dezember . . .	140—146	^{2, 7} 140	170—176	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
Jahres-Durchschnitt }	135	127	164	.	.	100	.	195	.	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	140—146	⁷ 140	170—176	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
Februar . . .	140—146	¹ 140	170—176	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
März . . .	140—146	¹ 140	170—176	.	.	100—105	.	200—210	^{2 +} 210	.
April . . .	150	.	180	.	⁵ 170	110	.	⁺ 210—220	.	.
Mai . . .	150	.	180	.	.	115	.	⁺ 220	.	.
Juni . . .	146	.	176	.	.	115	.	220	^{8, -2, +} 200—210	.
Halbjahres-Durchschnitt }	146	140	176	.	170	108	.	211	208	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	180	180	180	240	200	220	200	200	200	160	160	180	180	140	140	180	160
180	180	180	180	240	200	220	200	200	200	160	160	180	180	140	140	160	160
180	180	180	180	240	200	220	200	200	200	160	160	180	180	140	140	160	160
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
190	190	190	190	260	260	240	220	220	220	190	190	200	200	150	150	200	200
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
184	184	184	184	248	232	228	208	208	208	176	176	195	188	147	147	185	183

in Langenthal pro 1911 (I. Halbjahr).

190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
200	200	200	200	280	240	240	220	240	240	200	200	240	220	160	160	200	200
200	200	200	200	280	240	240	220	240	240	200	200	240	220	160	160	200	200
200	200	200	200	280	240	240	220	240	240	200	200	240	220	160	160	200	200
195	195	195	195	270	240	230	210	230	230	195	195	230	210	160	160	200	200

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	118—120	118—120	.	.	.	.	.	.	.	.
Februar . . .	120—122	116—118	.	.	.	.	.	.	.	.
März . . .	120—124	122	.	.	.	.	.	.	.	.
April . . .	124—126	126—128	.	.	.	.	.	.	180	.
Mai . . .	128—140	128—144	.	.	.	.	.	.	180	.
Juni . . .	138	136	.	.	.	.	.	.	.	.
Juli . . .	130—134	.	.	.	.	.	.	.	185	.
August . . .	134—140	140	.	.	.	.	.	.	180	.
September . . .	138—140	141—142	.	.	.	.	.	.	.	.
Oktober . . .	140	140	.	.	.	.	.	.	.	.
November . . .	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dezember . . .	140	139	.	.	.	.	.	.	.	.
Jahres-Durchschnitt }	134	133	.	.	.	.	.	.	181	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	140	139—140	.	.	.	.	.	.	.	.
Februar . . .	138—140	138—140	.	.	158	.	.	.	9, 8 190	.
März . . .	142—144	142—144	.	.	156—160	.	.	.	190	.
April . . .	140—144	140—144	.	.	142—144	.	.	.	190	.
Mai . . .	.	.	.	140—144	.	.	200—210	.	.	.
Juni . . .	138—140	136	.	.	.	.	.	.	8 200	.
Halbjahres-Durchschnitt }	140	140	.	142	151	.	205	.	192	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schafffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
.	.	160	160	200	200	200	200	200	200	190	190	200	200	140	130	200	200
.	.	160	160	200	200	200	200	200	200	190	190	200	200	140	130	200	200
.	.	160	160	200	200	200	200	200	200	190	190	200	200	140	130	200	200
170	170	170	170	200	200	180	180	200	200	180	180	200	200	140	130	180	180
170	170	170	170	220	220	180	180	200	200	180	180	210	210	140	130	180	180
170	170	170	170	220	220	180	180	200	200	180	180	210	210	140	130	180	180
170	170	170	170	220	220	200	200	200	200	180	180	210	210	140	130	180	180
170	170	170	170	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	150	150	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	230	230	150	150	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	150	150	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	160	150	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	150	150	200	200
174	174	174	174	221	221	195	195	208	208	182	182	212	212	145	138	193	193

in Langnau pro 1910 (I. Halbjahr).

.	180	.	180	.	220	.	200	.	220	.	180	.	220	.	150	200	200
.	.	.	.	.	200	.	200	.	.	.	180	.	220	.	150	.	200
.	180	180	.	.	200	.	200	.	.	.	180	.	220	.	150	.	200
.	180	.	180	.	220	200	200	.	200	.	180	.	220	.	150	.	200
.	180	.	180	.	220	.	220	.	.	.	160	.	.	.	.	.	.
.	180	.	180	.	240	.	200	.	.	.	160	.	.	.	.	.	.
.	180	180	180	.	215	200	203	.	210	.	173	.	220	.	150	200	200

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	132	124	160	.	.	98—100	.	200	190	.
Februar . . .	132	124	160	.	.	98—100	.	200	195	.
März . . .	130	² 124—128	160—164	.	.	100	.	200	190	.
April . . .	130	.	164	160	.	110	.	200	190—200	.
Mai . . .	134	.	170	170	.	110	.	200	190—200	.
Juni . . .	134	.	170	.	.	110	.	220	190—220	.
Juli . . .	140	.	170	.	.	110	.	220	220	.
August . . .	134—140	.	170—174	.	.	95—110	.	220	— ^{1, 2} 190—220	.
September . . .	150	.	180—184	.	175	110	.	220	220	.
Oktober . . .	150	.	180—184	.	175	110	.	220	220	.
November . . .	150	.	180—184	.	¹ 175	110	.	220	— ² 210	.
Dezember . . .	150—154	.	180—184	.	¹ 175	110	.	220	— ² 210	.
Jahres-Durchschnitt }	139	125	171	165	175	106	.	212	204	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	154	.	180—184	.	¹ 176	110	.	220	— ² 220	.
Februar . . .	154	.	180—184	.	¹ 176	110	.	220	— ² 220	.
März . . .	154	.	184	.	180	110	.	220	— ² 220	.
April . . .	150	.	180—184	175	.	110—115	.	220	² 230	.
Mai . . .	150	.	180	¹ 175	.	110—115	.	220	⁸ 200	.
Juni . . .	140—146	.	180—184	.	175	110—120	.	220	200	.
Halbjahres-Durchschnitt }	151	.	182	175	176	111	.	220	215	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
 * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	180	180	180	220	180	200	180	220	200	200	180	220	200	100	100	200	180
180	180	180	180	220	180	200	180	200	180	200	180	220	200	100	100	200	180
180	180	180	180	220	200	200	200	220	200	200	180	220	220	100	100	200	200
180	180	180	180	220	200	220	200	220	200	200	200	220	200	100	100	200	200
180	180	180	180	220	200	220	200	220	200	200	200	220	200	100	100	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	230	220	100	100	200	200
180	180	180	180	240	220	240	220	220	220	220	200	260	220	140	120	200	200
180	180	180	180	220	220	220	200	220	220	200	200	240	200	120	100	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	240	120	100	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	240	120	100	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	260	120	120	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	260	140	120	200	200
180	180	180	180	222	200	217	207	218	210	202	195	239	222	113	105	200	197

in Liestal pro 1911 (I. Halbjahr).

180	180	180	180	240	200	220	220	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
180	180	180	180	240	200	220	220	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
200	200	200	200	240	240	220	220	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
200	180	200	200	260	220	220	220	220	220	220	220	260	260	120	100	200	200
200	180	200	200	260	220	220	220	220	220	220	220	260	260	120	100	200	200
200	200	200	200	240	240	240	240	220	220	200	200	260	260	120	100	200	200
193	186	193	193	247	220	223	223	220	220	207	207	250	250	120	110	200	200

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar	160	152-156	.	.	.	184-190	180-190	.
Februar	160-162	160	.	.	.	184-190	182-190	.
März	156-160	154-156	.	.	.	184-190	184-190	.
April	158-162	154-158	.	.	.	182-192	182-192	.
Mai	158-164	154-160	.	.	.	184-194	184-194	.
Juni	160-166	166	.	.	.	196-200	196-200	.
Juli	160-166	.	.	.	.	200-210	200-210	.
August	165-170	.	.	.	.	205-210	205-210	.
September	170-172	172	.	.	.	205-210	205-210	.
Oktober	170-174	168-170	.	.	.	205-215	205-215	.
November	172-178	168-172	.	.	.	205-215	205-215	.
Dezember	134-136	168-170	166-170	160-162	.	.	205-215	205-215	.
Jahres-Durchschnitt }	.	135	165	164	161	.	.	199	198	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	140-144	135	172	160	.	.	.	210-220	210-220	140-150 ⁴
Februar . . .	.	140-142	170-175	170-176	135-140 ⁶	.	.	210-220	212	140-145 ^{6,4}
März . . .	.	.	170-176	170-174	165-170	.	.	210	215	190-205
April . . .	.	.	175-180	.	158-160	.	.	210-225	190-225	.
Mai . . .	.	.	170-180	165-170	.	.	.	215-225	195-220	190
Juni . . .	.	.	160-162	155-158	152-156	.	.	210-220	190-215	.
Halbjahres-Durchschnitt }	142	138	171	165	154	.	.	215	210	169

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
 * + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	140	180	150	240	200	200	120	220	200	160	150	220	180	140	120	180	160
180	140	180	160	240	200	200	120	220	180	160	140	220	200	120	120	200	150
180	160	180	160	240	200	200	120	220	200	160	150	220	200	140	120	200	160
180	160	180	160	220	200	200	120	220	200	160	150	220	200	140	140	200	170
190	150	190	170	240	220	220	120	220	200	160	150	220	200	140	120	200	180
190	150	190	170	240	220	220	120	220	200	160	150	240	200	140	120	200	180
190	160	190	170	240	200	200	120	220	200	160	150	220	200	140	140	200	170
190	170	190	170	260	240	200	120	240	220	180	160	220	190	140	140	200	170
190	170	190	170	260	240	200	140	240	220	180	160	240	200	140	140	200	180
190	160	190	180	260	220	200	140	240	220	180	160	240	220	140	140	200	180
190	160	190	170	260	200	200	140	240	220	180	160	240	200	140	140	200	180
190	160	190	170	260	240	200	140	240	220	180	160	240	220	150	140	200	180
187	157	187	167	246	215	203	127	228	206	168	153	228	201	139	132	198	172

in Luzern pro 1911 (I. Halbjahr).

200	160	200	180	260	240	220	180	240	220	180	160	240	220	150	140	200	160
200	170	200	180	260	240	220	150	240	220	180	160	240	220	150	140	200	160
200	180	200	180	260	240	220	140	240	240	180	160	240	220	150	140	200	160
200	180	.	.	260	240	220	140	240	220	180	160	240	220	150	140	180	150
200	180	200	180	260	200	220	140	240	220	160	150	240	220	140	120	180	160
200	160	200	160	260	200	220	140	240	220	180	.	240	.	140	.	200	.
200	171	200	175	260	227	220	150	240	223	177	157	240	240	147	135	193	157

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	130	.	.	.	.	.	.	210	— 3 210	.
Februar . . .	128	.	.	.	.	.	.	205	— 3 200	.
März . . .	132	² 126	.	.	.	.	.	208	— 2, 3 200	.
April . . .	136	.	.	.	.	.	.	210	— 3 208	.
Mai . . .	140	.	.	.	.	.	.	210	— 3 208	.
Juni . . .	146	.	.	.	.	.	.	210	— 3 210	.
Juli . . .	146	.	.	.	.	.	.	214	— 3 214	.
August . . .	146	.	.	.	.	.	.	216	— 2, 3 210—220	.
September . .	150	.	.	.	.	.	.	215	— 2, 3 210—220	.
Oktober . . .	150	.	.	.	.	.	.	220	— 2 210	.
November . . .	150	⁷ 144	.	.	.	.	.	220	— 2 210	.
Dezember . . .	150	¹ 142	.	.	.	.	.	220	— 2 210	.
Jahres-Durchschnitt }	142	134	.	.	.	.	.	213	209	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	146	.	.	.	.	.	.	220	² 215	.
Februar . . .	146	.	.	.	.	.	⁸ 103	220	8, 2 — 200—215	.
März . . .	150	.	.	.	.	.	.	230	8, 2 — 185—215	.
April . . .	150	.	.	.	.	.	.	240	8 — 190	2 + 220
Mai . . .	146	.	.	.	.	.	.	240	2 — 230	.
Juni . . .	142	.	.	.	.	.	.	240	2, 8 — 180—230	.
Halbjahres-Durchschnitt }	148	.	.	.	.	.	103	231	207	220

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
200	200	200	170	240	240	200	170	220	220	180	180	240	220	120	90	200	180
200	200	180	170	240	240	200	170	220	220	180	160	240	240	120	120	180	160
200	170	200	170	240	240	200	170	220	220	180	180	240	220	120	120	200	180
200	190	200	170	260	260	200	180	220	220	180	180	240	240	120	120	200	180
200	200	180	170	260	220	200	180	220	220	180	180	240	240	120	120	180	180
200	200	200	180	260	260	220	180	240	240	180	180	240	240	120	120	200	180
200	200	180	170	260	260	220	190	240	240	180	180	240	220	120	100	180	180
200	192	200	180	260	260	220	200	240	240	180	180	240	220	120	120	180	170
200	200	200	190	260	260	220	200	240	240	180	180	240	240	120	120	180	180
200	200	200	180	260	260	240	200	240	240	180	180	260	260	120	120	200	160
200	200	200	180	260	200	240	200	240	240	180	140	240	240	120	120	200	200
200	170	260	190	260	200	200	200	240	240	180	180	240	240	120	120	180	180
200	193	200	177	255	242	213	187	232	232	180	175	242	233	120	116	190	177

in Rorschach pro 1911 (I. Halbjahr).

200	200	170	160	260	260	240	200	240	240	180	180	260	240	120	120	200	180
200	200	170	160	260	260	240	200	240	240	180	180	260	260	120	120	200	180
200	200	190	180	280	280	220	200	260	260	180	180	260	240	120	120	200	180
220	220	220	220	280	280	240	220	260	240	200	200	260	240	140	120	200	200
220	220	200	190	300	300	240	200	260	260	200	200	260	260	140	140	200	200
220	220	220	200	300	300	260	200	260	260	200	200	260	240	140	120	200	180
210	210	194	184	280	280	240	203	253	250	190	190	260	246	130	123	200	186

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	132	2 122	.	.	.	.	.	.	— 2 190—195	.
Februar . . .	132	2 122	.	.	.	.	210	.	— 2, 3 200—205	.
März . . .	132	.	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 205	.
April . . .	136	.	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 205	.
Mai . . .	140	2, 7 140	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 205	.
Juni . . .	148	7 144	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 205	.
Juli . . .	146	7 140	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 212	.
August . . .	146	2 142	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 215	.
September . . .	150	2, 7 146	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 215	.
Oktober . . .	150	2 142	.	.	.	.	.	.	— 1, 2 210	.
November . . .	150	1, 2 142	.	.	.	.	.	.	— 1, 2 210	.
Dezember . . .	150	1 140	.	.	.	.	.	.	— 2 212	.
Jahres-Durchschnitt }	142	137	.	.	.	.	.	210	207	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	148	1 140	.	.	.	.	.	.	— 2 215	.
Februar . . .	148	140	.	.	.	.	.	.	2 — 215	8 150
März . . .	152	147	.	.	.	.	.	.	2, 3, 8 — 215	.
April . . .	150	145	.	.	.	.	.	.	— 220	.
Mai . . .	148	141	.	.	.	.	.	.	2, 3, 8 — 220	.
Juni . . .	140	5 138	.	.	.	.	.	.	8, 2, 3 — 215	.
Halbjahres-Durchschnitt }	144	141	.	.	.	.	.	.	216	150

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 aus = Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schafffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
200	140	200	140	240	240	200	160	220	220	160	160	260	260	120	120	180	180
200	140	200	140	240	240	200	160	220	220	160	160	260	260	120	120	180	180
200	140	200	140	240	240	200	160	220	220	160	160	260	260	120	120	180	180
200	140	200	140	260	260	200	160	220	220	200	200	280	280	120	120	200	200
200	140	200	140	260	260	200	160	220	220	200	200	280	280	120	120	200	200
200	140	200	140	260	260	200	160	240	240	200	200	280	280	120	120	200	200
200	140	200	140	260	260	200	160	240	240	200	200	280	280	120	120	200	200
200	140	200	140	260	260	200	160	240	240	200	200	280	280	120	120	200	200
200	140	200	140	280	280	200	160	260	260	200	200	280	280	120	120	200	200
200	140	200	140	280	260	240	180	260	260	200	200	280	280	130	120	200	200
200	140	200	140	260	260	240	200	260	260	200	200	280	280	130	120	200	200
200	140	200	140	260	260	240	200	260	260	200	200	280	280	130	120	200	200
200	140	200	140	258	254	210	168	238	238	190	190	275	275	122	120	195	195

in St. Gallen pro 1911 (I. Halbjahr).

200	140	.	.	260	260	240	200	260	240	200	200	280	280	120-140	120	200	200
200	140	.	.	260	260	240	200	260	240	200	200	280	280	120-140	120	200	200
200	150	.	.	280	280	240	200	260	240	200	200	280	280	120-140	120	200	200
210	200	.	.	280	260	240	200	260	240	200	200	280	280	140	120	200	200
220	210	.	.	300	280	240	200	260	240	200	200	280	280	140	120	200	200
220	210	.	.	280	260	240	200	260	240	200	200	280	280	140	120	200	200
208	174	.	.	276	266	240	200	260	240	200	200	280	280	135	120	200	200

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	124	2 120	.	.	.	.	.	+ 184	+ 1 180	.
Februar . . .	124	2 120	.	.	.	.	.	+ 186	+ 1 180	.
März . . .	124	2 120	.	.	.	.	.	+ 190	+ 1 180	.
April . . .	128	.	.	.	.	.	.	+ 196	+ 1 190	.
Mai . . .	140	.	.	.	.	.	.	+ 200	+ 1 190	.
Juni . . .	138	.	.	.	.	.	.	190	.	.
Juli . . .	140	.	.	.	.	.	.	200	.	.
August . . .	144	.	.	.	.	.	.	200	.	.
September . . .	144	140	.	.	.	.	.	210	190	.
Oktober . . .	144	140	.	.	.	.	.	210	190	.
November . . .	148	140	.	.	.	.	.	210	190	.
Dezember . . .	148	140	.	.	.	.	.	210	190	.
Jahres-Durchschnitt }	137	133	.	.	.	.	.	199	187	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	146	140	.	.	.	.	.	210	195	.
Februar . . .	144	140	.	.	.	.	.	216	195	.
März . . .	144	140	.	.	.	.	.	216	195	.
April . . .	146	144	.	.	.	216	210	.	.	.
Mai . . .	148	5 140	.	.	.	.	.	222	8 200	.
Juni . . .	150	140	.	.	.	.	.	230	8, 2 + 200-230	.
Halbjahres-Durchschnitt }	146	141	.	.	.	216	210	220	202	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	140	180	180	200	180	200	180	200	200	200	180	200	180	120	120	180	180
180	140	180	180	200	180	200	180	200	200	200	180	200	180	120	120	180	180
180	140	180	180	200	180	200	180	200	200	200	180	200	180	120	120	180	180
180	180	180	180	240	200	180	180	220	220	180	180	200	200	140	140	180	180
180	180	180	180	240	200	180	180	220	220	180	180	200	200	140	140	180	180
180	180	180	180	220	220	200	200	200	200	200	200	200	200	140	140	180	180
180	180	180	180	220	220	200	200	200	200	200	200	200	200	140	140	180	180
180	180	180	180	220	220	200	200	220	220	200	200	220	220	140	140	200	200
200	200	200	200	240	240	220	220	220	220	220	220	220	220	120	120	200	200
200	200	200	200	240	240	220	220	220	220	220	220	240	240	120	120	200	200
200	200	200	200	260	240	240	200	240	240	200	200	240	240	120	120	180	180
200	200	200	200	260	240	240	200	240	240	200	200	240	240	120	120	180	180
187	177	187	187	228	213	207	195	215	215	200	195	213	208	128	128	185	185

in Solothurn pro 1911 (I. Halbjahr).

200	160	200	.	260	.	220	.	240	.	200	.	210	.	140	.	180	.
200	.	200	.	260	.	220	.	240	.	200	.	220	.	140	.	180	.
200	.	200	.	260	.	220	.	240	.	200	.	220	.	140	.	180	.
200	.	200	.	260	.	220	200	240	.	200	.	240	200	140	.	200	.
200	.	200	.	260	.	210	.	220	.	210	.	220	.	160	.	200	.
200	.	200	.	260	.	210	.	240	.	210	.	220	.	160	.	200	.
200	160	200	.	260	.	217	200	237	.	203	.	221	200	146	.	190	.

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar	130—138	128—132 ^{1, 2}	168	160 ^{1, 2}	152 ^{1, 2}	105—108	100 ^{1, 2}	206	192 ^{— 1, 4}	140 ^{— 1, 4}
Februar	130—138	128—132 ^{1, 2}	168	160 ^{1, 2}	152 ^{1, 2}	105—108	100 ^{1, 2}	206	192 ^{— 1, 4}	140 ^{— 1, 4}
März	130—138	128—132 ^{1, 2}	168	160 ^{1, 2}	152 ^{1, 2}	105—108	100 ^{1, 2}	206	192 ^{— 1, 4}	140 ^{— 1, 4}
April	134—144	130—136 ^{1, 2}	168—170	166 ^{1, 2}	154 ^{1, 2}	108—115	105 ^{1, 2}	210	195 ^{— 1, 2}	142—146 ^{— 1, 2}
Mai	134—144	130—136 ^{1, 2}	168—170	166 ^{1, 2}	154 ^{1, 2}	108—115	105 ^{1, 2}	210	195 ^{— 1, 2}	142—146 ^{— 1, 2}
Juni	134—144	130—136 ^{1, 2}	168—170	166 ^{1, 2}	154 ^{1, 2}	108—115	105 ^{1, 2}	210	195 ^{— 1, 2}	142—146 ^{— 1, 2}
Juli	138—146	135—142 ^{1, 2, 7}	172—176	170—172 ^{1, 2, 7}	160 ^{1, 2, 7}	110—118	108—112 ^{1, 2, 7}	220	200 ^{— 1, 2, 7}	160 ^{— 1, 2, 7}
August	138—146	135—142 ^{1, 2, 7}	172—176	170—172 ^{1, 2, 7}	160 ^{1, 2, 7}	110—118	108—112 ^{1, 2, 7}	220	200 ^{— 1, 2, 7}	160 ^{— 1, 2, 7}
September	140—148	137—145 ^{1, 2, 7}	174—178	171—173 ^{1, 2, 7}	163 ^{1, 2, 7}	110—118	110—114 ^{1, 2, 7}	224	206 ^{— 1, 2, 7}	164 ^{— 1, 2, 7}
Oktober	140—148	137—145 ^{1, 2, 7}	174—178	171—173 ^{1, 2, 7}	163 ^{1, 2, 7}	110—118	110—114 ^{1, 2, 7}	224	206 ^{— 1, 2, 7}	164 ^{— 1, 2, 7}
November	140—146	137—144 ^{2, 7}	174—180	170—172 ^{2, 7}	164 ¹	110—118	110—114 ^{1, 2}	224	206 ^{— 1, 2}	164 ^{— 1}
Dezember	140—146	137—144 ^{2, 7}	174—180	170—172 ^{2, 7}	164 ¹	110—118	110—114 ^{1, 2}	224	206 ^{— 1, 2}	164 ^{— 1}
Jahres-Durchschnitt	140	136	172	167	158	111	107	215	199	152

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar	140—146	137—144	176—180	170—175 ¹	170 ¹	112—118	108—114 ^{1, 2 —}	224	214	155—165 ^{1, 2 —}
Februar	140—146	137—144	176—180	170—175 ¹	170 ¹	112—118	108—114 ^{1, 2 —}	224	214	155—165 ^{1, 2 —}
März	140—146	137—144	176—180	170—175 ¹	170 ¹	112—118	108—114 ^{1, 2 —}	224	214	155—165 ^{1, 2 —}
April	138—142	135—138 ⁵	174—178	168—172	154	120—125	80—90 ⁸	230—234	180—190 ^{8 —}	140—145 ^{8 —}
Mai	138—142	135—138	174—178	168—172	154	120—125	80—90 ⁸	230—234	180—190 ^{8 —}	140—145 ^{8 —}
Juni	138—142	135—138	174—178	168—172	154	120—125	80—90 ⁸	230—234	180—190 ^{8 —}	140—145 ^{8 —}
Halbjahres-Durchschnitt	142	138	177	171	162	119	98	228	200	151

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
 * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuhl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	240	220	180	160	250	220	130	130	220	220
200	160	200	160	260	250	200	140	240	220	180	160	250	220	130	130	220	220
195	155	195	155	260	250	200	140	223	203	180	152	242	203	123	122	203	203

in Winterthur pro 1911 (I. Halbjahr).

200	150	200	150	260	240	200-220	140	240	210	200	.	240	.	120	.	220	200
200	150	200	150	260	240	200-220	140	240	210	200	.	240	.	120	.	220	200
200	150	200	150	260	240	200-220	140	240	210	200	.	240	.	120	.	220	200
220	160	220	160	280	260	200-220	150	260	220	200-210	.	260	.	130	.	220	.
220	160	220	160	280	260	200-220	150	260	220	200-210	.	260	.	130	.	220	.
220	160	220	160	280	260	200-220	150	260	220	200-210	.	260	.	130	.	220	.
210	155	210	155	270	250	210	145	250	215	202	.	250	.	125	.	220	200

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember
Jahres-Durchschnitt }

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Februar . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
März . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
April . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juni . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Halbjahres-Durchschnitt }	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
 * + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
200	170	200	170	250	200	200	200	230	200	190	180	250	240	120	100	200	180
190	160	190	160	250	200	200	200	230	200	190	180	250	240	110	100	200	180
190	160	190	160	240	200	200	200	230	200	190	180	250	240	110	100	200	180
190	160	190	160	240	200	200	200	230	200	190	180	250	240	110	100	190	180
200	160	200	160	250	200	200	200	220	200	190	180	250	240	110	100	190	180
200	170	200	170	250	220	200	200	230	220	190	180	250	240	110	100	190	180
200	180	200	180	260	240	200	200	230	220	190	180	250	240	120	100	200	190
200	180	200	180	260	240	200	200	230	220	190	180	250	240	120	100	200	190
200	180	200	180	260	240	200	200	240	230	200	190	260	240	120	100	200	190
200	180	200	180	260	240	200	200	240	230	200	180	260	240	120	100	200	180
200	180	200	180	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	110	200	190
200	180	200	180	260	240	200	200	240	240	200	190	260	260	120	110	200	180
198	171	198	171	253	222	200	200	232	217	193	182	253	242	116	102	197	183

in Zürich pro 1911 (I. Halbjahr).

160	150	200	190	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	100	200	190
160	150	200	190	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	100	200	190
160	150	200	190	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	100	200	200
160	150	210	210	280	260	220	220	240	240	220	200	260	260	120	100	200	200
170	150	210	180	280	280	220	220	240	240	210	200	270	260	120	100	210	200
170	150	210	180	280	270	230	220	240	240	220	210	270	260	120	120	210	200
163	150	205	190	270	255	212	210	240	240	208	196	263	258	120	103	203	197

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Januar . . .	.	2, 7 130	.	2, 7 150	.	.	7 110	.	— 7 190	.
Februar . . .	.	2, 7 130	.	2, 7 150	.	100	.	200	— 7 190	.
März . . .	125	2, 7 130	145	2, 7 150	.	110	7 110	130	— 7 130	.
April . . .	125	2, 7 130	145	2, 7 150	.	110	7 105	140	— 7 135	.
Mai . . .	130	2, 7 140	150	2, 7 160	.	110	7 105	140	— 7 135	.
Juni . . .	140	7 140	160	7 160	.	110	2 110	210	2 210	.
Juli . . .	140	7 140	160	7 160	.	110	2 110	210	2 210	.
August . . .	.	7 140	.	7 160	.	.	2, 7 110—115	.	— 2, 7 210—215	.
September . . .	.	7 140	.	7 160	.	.	.	.	— 2, 7 200—210	.
Oktober . . .	150	150	165	165	.	.	.	.	— 2 200—205	.
November . . .	140	145	160	165	.	.	.	.	— 2, 7 200—205	.
Dezember . . .	135	140	155	160	.	.	.	.	— 2, 7 200—205	.
Jahres-Durchschnitt }	135	138	154	157	.	110	109	179	185	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	140	140	162	162	.	.	.	.	2 — 200—210	9 140
Februar . . .	140	145	155	160	165	.	.	.	— 200—215	.
März . . .	140	145	155	160	165	.	.	.	— 200—215	.
April . . .	145	150	165	170	.	120	100	190	180	.
Mai . . .	150	155	168	175	.	120	100	190	180	.
Juni . . .	.	7 140	.	155	.	.	.	.	8, 7, 2 — 190—220	.
Halbjahres-Durchschnitt }	144	146	162	164	165	120	100	190	197	140

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
170	160	130	120	220	200	170	150	200	180	170	160	200	190	100	100	160	160
180	180	120	120	250	250	180	180	200	190	170	160	200	190	100	100	160	160
160	140	.	.	200	160	150	130	220	200	180	170	200	200	100	100	160	160
160	140	.	.	200	160	150	130	220	200	180	170	200	200	100	100	160	160
160	140	.	.	200	160	150	130	220	200	180	170	200	200	100	100	160	160
190	180	.	.	220	200	180	170	210	200	180	180	220	200	100	100	160	160
190	180	.	.	220	200	180	170	210	200	180	180	220	200	100	100	160	160
180	170	.	.	200	200	180	150	220	200	180	180	220	200	100	100	165	165
180	160	.	.	200	180	170	130	220	200	180	180	200	200	100	100	170	170
170	160	130	130	200	180	180	150	220	200	190	180	210	210	100	100	160	160
180	160	150	120	200	180	150	130	220	200	190	180	220	210	120	120	165	165
180	160	150	130	200	180	150	130	215	205	185	180	210	210	120	120	165	165
175	161	134	123	209	187	166	146	215	198	180	174	208	201	103	103	162	162

in Lugano pro 1911 (I. Halbjahr).

180	160	150	140	200	180	150	140	220	200	180	180	200	200	170	170	170	170
180	160	150	130	200	180	180	150	220	200	180	180	200	200	100	.	170	170
180	160	150	130	200	180	180	150	220	200	180	180	200	200	100	.	170	170
200	180	150	140	220	200	200	160	240	220	.	.	.	.	.	.	.	180
200	180	150	140	220	200	200	160	240	220	180	180	200	200	.	.	.	180
180-200	180	.	.	220	200	180	150	220	200	.	175	200	190	.	100	.	160
188	170	150	136	210	190	182	151	227	207	180	178	200	198	123	135	170	172

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Januar . . .	112-114	112-114 ²	.	.	.	.	.	175-180 ⁺²	.	.
Februar . . .	.	114-116 ²	.	.	.	.	.	176-180 ⁺²	.	.
März . . .	124	124 ²	.	.	.	.	.	180-184 ⁺²	.	.
April . . .	124	128 ²	.	.	.	.	.	184-188 ⁺²	.	.
Mai . . .	135	138 ²	.	.	.	.	.	190-195 ⁺²	.	.
Juni . . .	136	136 ²	.	.	.	.	.	196 ⁺²	.	.
Juli . . .	140	140 ²	.	.	.	.	.	196 ⁺²	.	.
August . . .	140	140 ²	.	.	.	.	.	196-200 ⁺²	.	.
September . . .	136	136 ²	.	.	.	.	.	196 ⁺²	.	.
Oktober . . .	134-136	132-136 ²	.	.	.	.	.	194 ⁺²	.	.
November . . .	135	135 ²	.	.	.	.	.	192-196 ⁺²	.	.
Dezember . . .	136	136 ^{1, 2, 7}	.	.	.	.	.	192-194 ⁺²	.	.
Jahres-Durchschnitt }	131	131	.	.	.	.	.	190	.	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	138	138 ^{1, 2}	.	.	.	.	.	196 ²⁺	.	.
Februar . . .	140	140 ¹	.	.	.	.	.	200 ²⁺	.	.
März . . .	140	140 ^{1, 5}	.	.	170 ¹	.	.	200 ²⁺	.	.
April . . .	140	145 ⁵	.	.	.	.	.	206-210 ²⁺	120 ⁸	.
Mai . . .	144	144 ⁵	.	.	.	.	.	184-210 ^{8, 2+}	.	.
Juni . . .	144	144 ⁵	.	.	.	.	.	188-216 ^{8, 2+}	.	.
Halbjahres-Durchschnitt }	141	141	.	.	170	.	.	200	120	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
 * + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
.	170	.	120	.	170	.	200	.	220	170	170	220	220	140	140	180	180
.	170	.	120	.	170	.	180	240	240	170	170	240	240	140	140	180	180
.	180	.	120	.	190	.	200	.	220	180	180	240	240	140	140	200	200
.	180	.	120	.	190	.	200	240	240	180	180	240	240	140	140	200	200
.	190	.	130	.	220	.	200	240	240	190	180	240	240	140	140	200	200
.	190	.	120	.	220	.	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
.	190	.	170	.	230	.	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
.	190	.	140	.	240	.	200	.	240	200	200	240	240	140	140	200	200
.	190	.	120	.	240	.	200	260	260	200	200	260	260	140	120	200	200
.	180	.	120	.	240	.	200	260	260	200	200	240	240	140	140	200	200
.	180	.	120	.	170	.	200	.	240	200	200	240	240	140	140	200	200
.	190	.	120	.	160	.	200	260	260	200	200	240	240	140	140	200	200
.	183	.	126	.	203	.	185	247	242	191	190	240	240	140	138	197	197

in La Chaux-de-Fonds pro 1911 (I. Halbjahr).

190	180	170	.	195	190	.	200	260	.	220	.	240	.	140	.	200	.
200	190	170	.	.	220	.	200	260	.	220	.	240	.	140	.	200	.
.	160	170	.	.	210	.	160	250	240	250	.	280	.	140	.	.	200
.	170	170	.	.	210	.	160	.	260	.	220	.	240	140	.	.	200
.	180	180	.	.	220	.	160	250	.	250	.	280	.	140	.	210	.
.	200	180	.	.	220	.	160	250	.	.	190	.	250	140	.	200	.
195	179	173	.	.	211	.	173	253	250	235	205	260	245	140	.	203	200

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	120	.	.	.	.	100–106	.	170–180	.	.
Februar . . .	116–120	.	.	.	.	108–116	.	170–180	.	.
März . . .	116–120	.	.	.	.	108–116	.	170–180	.	.
April . . .	130	.	.	.	.	105	.	180	.	.
Mai . . .	130–140	.	.	.	.	105–110	.	170–180	2 +	180
Juni . . .	130–140	.	.	.	.	105–110	.	170–180	+ 2	180
Juli . . .	130–140	.	.	.	.	105–110	.	170–180	+ 2	180
August . . .	140–148	.	.	.	.	110	.	190	.	.
September . . .	140–148	.	.	.	.	110	.	190	.	.
Oktober . . .	140–148	.	.	.	.	110	.	190	.	.
November . . .	136–140	.	.	.	.	100–110	.	190–200	180 +	190
Dezember . . .	136–140	.	.	.	.	100–110	.	190–200	180 +	190
Jahres-Durchschnitt }	133	.	.	.	.	108	.	182	182	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	144	140	.	.	.	110–115	.	200	190–200	.
Februar . . .	144	140	.	.	.	110–115	.	200	190–200	.
März . . .	148	144	.	.	.	120–130	.	220	210	.
April . . .	148	144	.	.	.	120–130	.	220	210	.
Mai . . .	140	144	.	.	.	110–120	.	210–230	210–230	.
Juni . . .	134	.	.	.	.	110	.	220	212–216	.
Halbjahres-Durchschnitt }	143	143	.	.	.	116	.	213	205	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
 * + = mit Nieren gewogen, – = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
190	180	170	160	200	160	220	200	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
180	160	160	150	200	160	220	200	200	180	170	170	240	240	140	140	180	180
180	160	160	150	200	160	220	200	200	180	170	170	240	240	140	140	180	180
200	180	170	160	200	180	220	220	200	200	170	170	240	240	150	150	180	180
190	180	170	160	200	200	240	240	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
190	180	170	160	200	200	240	240	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
190	180	170	160	200	200	240	240	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
190	180	170	160	260	240	240	200	230	220	200	200	240	240	160	160	200	200
190	180	170	160	260	240	240	200	230	220	200	200	240	240	160	160	200	200
190	180	170	160	260	240	240	200	230	220	200	200	240	240	160	160	200	200
190	180	180	160	220	180	240	200	220	200	200	200	240	240	160	160	200	200
190	180	180	160	220	180	240	200	220	200	200	200	240	240	160	160	200	200
189	177	170	158	218	195	233	211	217	202	182	182	240	240	149	149	188	188

in Freiburg pro 1911 (I. Halbjahr).

200	.	180	.	240	.	260	.	240	.	200	.	240	.	140	.	220	.
200	.	180	.	240	.	260	.	240	.	200	.	240	.	140	.	220	.
220	200	200	180	260	250	280	260	240	.	200	.	260	.	160	.	220	.
220	200	200	180	260	250	280	260	240	.	200	.	260	.	160	.	220	.
220	200	200	180	280	260	280	260	240	.	200	.	240	.	160	.	220	.
220	200	200	180	260	240	260	240	240	.	220	.	240	.	160	.	220	.
213	200	193	180	256	250	270	257	240	.	203	.	246	.	153	.	220	.

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen *		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	.	2 109—118	.	2 130—140	.	.	.	2 165	2 175	.
Februar . . .	.	2 110—117	.	2 130—140	.	.	.	2 165	2 175	.
März . . .	.	2 110—115	.	2 130—145	.	.	.	2 162	2 180	.
April . . .	.	2, 7 112—116	.	2, 7 135—145	.	.	.	2 175	2 186	.
Mai . . .	.	2 127—134	.	2 140—160	.	.	.	2 174	2 190	.
Juni . . .	.	2 130—135	.	2 145—155	.	.	.	2 190	2 210	.
Juli . . .	.	2 130—135	.	2 150—160	.	.	.	2 190	2 210	.
August . . .	.	2 130—135	.	2 150—160	.	.	.	2 186	2 200	.
September . . .	.	2 135—138	.	2 150—160	.	.	.	2 190	2 204	.
Oktober . . .	.	2 135—138	.	2 155—165	.	.	.	2 188	2 200	.
November . . .	135	138	155	2 160	.	.	.	2 184	2 198	.
Dezember . . .	135	140	160	2 170	.	.	.	2 180	2 190	.
Jahres-Durchschnitt }	135	128	158	150	.	.	.	179	193	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	135	140	155	1, 7 165	.	.	.	.	2 192
Februar . . .	135	140	160	1 170	.	185	2 200	.	.
März . . .	138	142	160	1, 5 170	.	185	2, 8 205	.	.
April . . .	158	142	160	5 170	.	190	2, 8 210	.	.
Mai . . .	145	148	160	1 170	.	192	2, 8 212	.	.
Juni . . .	145	148	160	1 170	.	204	218	.	.
Halbjahres-Durchschnitt }	143	144	159	169	.	190	208	.	192

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120

in Genf pro 1911 (I. Halbjahr).

.
.	130	.	110	.	210	.	120	.	220	.	160	.	240	.	140	.	180
.	130	.	110	.	210	.	120	.	220	.	160	.	240	.	140	.	180
.	140	.	120	.	220	.	140	.	.	.	180	.	240	.	200	.	200
.	140	.	120	.	220	.	140	.	.	.	180	.	240	.	200	.	200
.	140	.	120	.	220	.	140	.	.	.	180	.	240	.	200	.	200
.	135	.	115	.	215	.	130	.	220	.	170	.	240	.	170	.	190

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	117	2 119	.	.	.	97	.	+ 185	+ 2 186	.
Februar . . .	119	2 121	.	.	.	95	.	+ 184	+ 2 185	.
März	118	2 119	.	.	.	96	.	185	186	.
April	122	133	.	.	.	98	.	185	187	.
Mai	122	125	.	.	.	98	.	185	187	.
Juni	130	135	.	.	.	98	.	185	188	.
Juli	135	140	.	.	.	98	.	188	192	.
August	138	140	.	.	.	99	.	190	194	.
September . .	138	140	.	.	.	98	.	190	194	.
Oktober	136	139	.	.	.	96	.	186	192	.
November . . .	138	140	.	.	.	96	.	187	195	.
Dezember . . .	138	140	.	.	.	98	.	192	194	.
Jahres-Durchschnitt }	129	133	.	.	.	97	.	187	189	.

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar	138	140	.	.	.	98	.	192	194	.
Februar	139	140	.	.	.	100	.	194	195	.
März	140	142	.	.	.	100	.	¹⁾ 98	¹⁾ 100	.
April	143	145	.	.	.	102	.	197	200	.
Mai	143	144	.	.	.	103	.	199	202	.
Juni	143	145	.	.	.	108	.	205	200	.
Halbjahres-Durchschnitt }	141	143	.	.	.	102	.	²⁾ 180	²⁾ 182	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

¹⁾ Vermutlich nur per $\frac{1}{2}$ kg. ²⁾ Diesfalls: 197 resp. 198.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
165	130	140	100	170	120	220	120	200	180	190	180	220	220	150	150	200	200
170	140	150	120	210	160	175	130	230	220	210	210	220	220	150	150	180	180
170	130	150	120	200	150	200	160	220	200	180	180	220	220	150	150	200	200
170	140	160	120	190	150	210	160	220	200	200	200	240	240	150	150	200	200
170	130	150	100	190	140	200	140	250	200	200	200	240	240	130	130	200	200
200	150	190	140	240	180	240	170	220	200	220	220	240	240	160	160	200	200
200	130	180	120	230	170	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
200	130	180	120	230	170	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
210	130	180	120	240	200	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
210	130	180	120	240	170	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
190	150	160	130	200	140	240	160	240	200	240	240	240	240	150	150	200	200
.	150	.	120	.	120	.	140	.	240	.	190	.	240	.	100	220	220
188	136	166	119	214	156	224	148	224	203	205	202	235	235	145	142	200	200

in Lausanne pro 1911 (I. Halbjahr).

.	150	.	140	.	160	.	160	.	200	.	180	.	200	.	140	.	200
190	140	190	140	200	180	180	180	240	220	200	200	240	.	150	120	200	.
190	150	180	140	220	190	230	160	200	240	200	200	240	.	120	100	200	.
190	150	160	120	200	120	230	160	240	200	200	200	240	.	.	110	220	.
210	180	180	160	250	200	260	180	260	260	240	240	240	240	.	100	220	220
210	180	180	160	250	200	260	180	260	260	240	240	240	240	.	100	220	220
197	158	179	143	222	175	228	170	237	230	213	209	240	220	135	112	210	210

Monat	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
Januar . . .	120—124	² 120	.	154—156	⁺ 2	⁺ 2
Februar . . .	128—130	120—124	⁺ 1, 2	180
März . . .	124—130	118—120	.	156	⁺ 1, 2	⁺ 1, 2
April . . .	130—132	126—128	⁺ 1, 2	⁺ 2
Mai . . .	132—136	130—134	.	156—160	⁺	⁺
Juni . . .	136—140	136—140	.	.	.	.	.	.	196	195—196
Juli . . .	136—144	140—144	.	.	.	.	.	.	196	196
August . . .	148—150	148	⁺	⁺
September . . .	148	² 144—148	.	.	.	.	.	.	196—200	196—200
Oktober . . .	150—156	² 146	⁺	⁺
November . . .	150—152	² 146	.	.	.	.	.	.	166—200	200
Dezember . . .	150—152	^{1, 2} 146	.	180	⁺ 2	⁺ 2
Jahres-Durchschnitt } . . .	139	136	.	164	.	.	.	.	196—200	198
			⁺ 2	⁺ 2
			.		.	.	.	.	198—200	200
			⁺ 2	⁺ 2
			.		.	.	.	.	198—200	198—200
			.		.	.	.	.	190	192

Schlachtvieh- und Fleischpreise

Januar . . .	150—152	¹ 140—144	.	.	.	.	.	.	^{1, 2} +	200
Februar . . .	150—156	¹ 140—146	.	.	.	.	.	.	^{1, 2} +	200
März . . .	152	140	.	.	.	.	.	.	² +	206
April . . .	152	.	.	.	174	.	.	.	² +	206
Mai . . .	156	144	.	.	174	.	.	.	² +	210
Juni . . .	148—152	144	.	.	178—180	.	.	.	² +	210
Halbjahres-Durchschnitt } . . .	153	143	.	.	176	.	.	.	² +	216—220
			.			.	.	.	206	208

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten	fürgebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
190	180	160	140	180	150	210	200	200	190	170	160	220	210	130	120	190	180
180	120	160	120	190	180	220	200	230	220	170	160	230	220	125	120	190	190
190	180	160	140	190	180	220	200	230	220	180	180	240	240	140	140	200	200
190	180	160	140	190	180	220	200	230	220	180	180	240	240	140	140	200	200
190	180	160	140	190	180	240	200	230	220	180	180	240	240	140	140	200	200
210	200	170	160	220	220	220	200	240	240	180	180	240	240	140	140	200	200
200	195	170	160	240	230	240	220	240	240	180	180	240	240	140	140	200	200
200	160	170	160	250	240	240	220	250	240	200	200	230	220	150	140	210	200
200	180	170	160	280	260	250	240	260	240	190	180	230	220	140	140	220	200
210	190	170	160	260	260	240	230	260	260	190	180	240	240	140	140	210	200
210	200	170	160	200	200	240	230	260	260	190	180	240	240	140	140	210	200
210	200	170	160	200	180	240	230	260	260	190	180	240	240	140	140	210	200
198	180	166	150	216	205	232	214	243	237	183	178	236	232	139	139	203	197

in St. Imier pro 1911 (I. Halbjahr).

200	160	160	150	200	160	220	200	260	230	180	170	260	240	140	140	190	170
200	180	160	150	190	180	220	200	260	260	180	180	250	240	140	140	190	190
200	160	170	150	200	180	240	220	260	260	200	200	240	240	140	140	210	200
200	160	170	150	230	220	240	220	260	260	200	200	240	240	140	140	200	200
230	160	180	160	240	240	260	260	260	260	200	200	240	240	160	160	210	200
220	180	180	160	220	200	240	220	250	240	200	190	240	230	150	130	180	170
208	166	169	153	213	196	236	220	258	252	193	190	245	238	145	142	196	188

Städte und Markttorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	155–160	150–155 ²	.	.	.	162–190	140–150 ^{1,2}	140–150 ^{1,4}
2. Bern . . .	120	115–118 ²	.	.	.	100–110	.	196–200 ⁺	195 ⁻²	.
3. Biel . . .	124	122 ²	.	.	.	90	.	182 ⁺	.	.
4. Chur . . .	.	.	156–160	160–168 ²	.	.	.	190–205 ^{-1,2}	.	.
5. Frauenfeld	130	.	160	.	.	105	.	200 ⁻	.	.
6. Glarus . .	.	.	170	162 ²	.	.	.	210	196–204 ^{-1,2}	.
7. Herisau . .	136	126 ²	.	.	.	100–104	.	205–210 ⁻	200–205 ^{-2,3}	.
8. Langenthal	124–130	116 ²	150–160	.	.	90–100	.	180–190 ⁺	.	.
9. Langnau . .	118–120	118–120	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . .	132	124	160	.	.	98–100	.	200 ⁺	190 ⁺	.
11. Luzern . .	.	.	160	152–156	.	.	.	184–190 ⁺	180–190 ⁻³	.
12. Rorschach .	130	.	.	.	.	.	.	210	210 ⁻²	.
13. St. Gallen .	132	122 ²	.	.	.	.	.	.	190–195 ⁻²	.
14. Solothurn .	124	120 ²	.	.	.	.	.	184 ⁺	180 ⁺¹	.
15. Winterthur	130–138	128–132 ^{1,2}	168	160 ^{1,2}	152 ^{1,2}	105–108	100 ^{1,2}	206	192 ^{-1,4}	140 ^{-1,4}
16. Zürich . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . .	.	130 ^{2,7}	.	150 ^{2,7}	.	.	110 ⁷	.	190 ⁻⁷	.
18. Chaux-de-Fonds	112–114	112–114 ²	.	.	.	.	.	.	175–180 ⁺²	.
19. Freiburg . .	120	.	.	.	.	100–106	.	170–180 ⁺	.	.
20. Genf . . .	.	109–118 ²	.	130–140 ²	.	.	165–175 ²	.	.	.
21. Lausanne . .	117	119 ²	.	.	.	97	.	185 ⁺	186 ⁺²	.
22. St. Imier . .	120–124	120 ²	.	154–156 ²	.	.	.	.	176–180 ⁺²	180–182 ⁺²

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 aus = Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
190	160	180	160	240	140	220	200	240	220	170	170	240	220	130	120	180	180
180	180	180	140	160	120	200	180	220	200	200	200	220	200	140	100	200	180
190	160	180	140	180	160	190	180	220	220	200	200	240	240	140	120	200	180
190	100	190	100	250	250	.	.	220	180	180	170	220	200	120	90	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	240	240	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
180	180	180	180	240	200	220	200	200	200	160	160	180	180	140	140	180	160
.	.	160	160	200	200	200	200	200	200	190	190	200	200	140	130	200	200
180	180	180	180	220	180	200	180	220	200	200	180	220	200	100	100	200	180
180	140	180	150	240	200	200	120	220	200	160	150	220	180	140	120	180	160
200	200	200	170	240	240	200	170	220	220	180	180	240	220	120	90	200	180
200	140	200	140	240	240	200	160	220	220	160	160	260	260	120	120	180	180
180	140	180	180	200	180	200	180	200	200	200	180	200	180	120	120	180	180
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
200	170	200	170	250	200	200	200	230	200	190	180	250	240	120	100	200	180
170	160	130	120	220	200	170	150	200	180	170	160	200	190	100	100	160	160
.	170	.	120	.	170	.	200	.	220	.	170	.	220	140	140	180	180
190	180	170	160	200	160	220	200	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
165	130	140	100	170	120	220	120	200	180	190	180	220	220	150	150	200	200
190	180	160	140	180	150	210	200	200	190	170	160	220	210	130	120	190	180

Städte und Marktorke	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	155—160	150—155 ²	.	.	.	180—200	— 1, 2, 6	.
2. Bern . . .	120	115—118 ²	.	.	140—141 ²	100—105	.	188—199	195—196 ²	.
3. Biel . . .	121	118 ²	.	.	.	.	.	180	.	.
4. Chur . . .	.	.	150—160	166—170	.	.	.	.	— 2, 3	.
5. Frauenfeld	129	.	156	.	.	105	.	202	.	.
6. Glarus . .	.	.	166	164 ^{2, 7}	.	.	.	208	200 ^{2, 3}	.
7. Herisau . .	136	126 ²	.	.	.	100—104	.	205—210	200—205 ^{2, 3}	.
8. Langenthal	124—130	116—118 ²	150—160	.	.	90—100	.	180—190	.	.
9. Langnau . .	120—122	116—118	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . .	132	124	160	.	.	98—100	.	200	195	.
11. Luzern . .	.	.	160—162	160	.	.	.	184—190	182—190	.
12. Rorschach .	128	.	.	.	.	.	.	205	203	.
13. St. Gallen .	132	122 ²	.	.	.	.	.	210	200—205 ^{2, 3}	.
14. Solothurn .	124	120 ²	.	.	.	.	.	186	180 ^{+ 1}	.
15. Winterthur	130—138	128—132 ^{1, 2}	168	160 ^{1, 2}	152 ^{1, 2}	105—108	100 ^{1, 2}	206	192 ^{— 1, 4}	140 ^{— 1, 4}
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . .	.	130 ^{2, 7}	.	150 ^{2, 7}	.	100	.	200	190 ^{— 7}	.
18. Chaux-de-Fonds	.	114—116 ²	.	.	.	.	.	.	176—180 ^{+ 2}	.
19. Freiburg . .	116—120	.	.	.	.	108—116	.	170—180	.	.
20. Genf . . .	.	110—117 ²	.	130—140 ²	.	.	165—175 ²	.	.	.
21. Lausanne . .	119	121 ²	.	.	.	95	.	184	185 ^{+ 2}	.
22. St. Imier . .	128—130	120—124 ²	.	.	.	.	.	.	180 ^{+ 1, 2}	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
180	170	150	140	220	150	200	200	220	220	180	180	220	220	120	120	180	180
180	180	160	140	200	140	200	180	220	220	220	200	220	200	140	100	200	180
190	150	140	130	180	160	190	170	220	220	180	180	240	240	140	140	200	200
190	100	190	100	250	250	.	.	220	180	180	170	220	200	120	85	200	200
190	190	190	190	260	240	200	180	220	200	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	240	240	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
180	180	180	180	240	200	220	200	200	200	160	160	180	180	140	140	160	160
.	.	160	160	200	200	200	200	200	200	190	190	200	200	140	130	200	200
180	180	180	180	220	180	200	180	200	180	200	180	220	200	100	100	200	180
180	140	180	160	240	200	200	120	220	180	160	140	220	200	120	120	200	150
200	200	180	170	240	240	200	170	220	220	180	160	240	240	120	120	180	160
200	140	200	140	240	240	200	160	220	220	160	160	260	260	120	120	180	180
180	140	180	180	200	180	200	180	200	200	200	180	200	180	120	120	180	180
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	160	190	160	250	200	200	200	230	200	190	180	250	240	110	100	200	180
180	180	120	120	250	250	180	180	200	190	170	160	200	190	100	100	160	160
.	170	.	120	.	170	.	180	240	240	170	170	240	240	140	140	180	180
180	160	160	150	200	160	220	200	200	180	170	170	240	240	140	140	180	180
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
170	140	150	120	210	160	175	130	230	220	210	210	220	220	150	150	180	180
180	120	160	120	190	180	220	200	230	220	170	160	230	220	125	120	190	190

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	155—162	² 155—160	.	.	.	.	—^{1, 2, 6} 182—205	.
2. Bern . . .	120	² 118—122	.	.	.	100—106	.	⁺ 190—196	— ² 195—196	.
3. Biel . . .	122	⁺ 190	⁺ 180	.
4. Chur . . .	.	.	156—164	164—170	.	.	.	.	—^{2, 3} 190—200	.
5. Frauenfeld	130	.	160	.	.	105	.	— ²⁰⁴	.	.
6. Glarus . . .	.	.	170	.	.	.	.	—²¹⁰	— ^{2, 3} 196—204	.
7. Herisau . . .	136	.	.	.	.	100—104	.	— ^{205—210}	— ^{2, 3} 200—208	.
8. Langenthal	124—130	² 120	150—160	.	.	90—100	.	⁺ 180—190	.	.
9. Langnau . . .	120—124	122	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . . .	130	² 124—128	160—164	.	.	100	.	— ²⁰⁰	¹ 190	.
11. Luzern . . .	.	.	156—160	154—156	.	.	.	⁺ 184—190	⁺ 184—190	.
12. Rorschach . . .	132	² 126	.	.	.	.	.	—²⁰⁸	— ^{2, 3} 200	.
13. St. Gallen . . .	132	.	.	.	.	.	.	.	—^{2, 3} 205	.
14. Solothurn . . .	124	² 120	⁺ 190	⁺ 180	.
15. Winterthur	130—138	^{1, 2} 128—132	168	^{1, 2} 160	^{1, 2} 152	105—108	^{1, 2} 100	— ²⁰⁶	— ^{1, 4} 192	— ^{1, 4} 140
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	125	^{2, 7} 130	145	^{2, 7} 150	.	110	110	— ¹³⁰	— ⁷ 130	.
18. Chaux-de-Fonds . . .	124	² 124	⁺ 180—184	.
19. Freiburg . . .	116—120	.	.	.	.	108—116	.	⁺ 170—180	.	.
20. Genf . . .	.	² 110—115	.	² 130—145	.	.	² 162—180	.	.	.
21. Lausanne . . .	118	² 119	.	.	.	96	.	— ¹⁸⁵	— ¹⁸⁶	.
22. St. Imier . . .	124—130	118—120	.	156	⁺ 178—180	⁺ 180

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
195	180	160	150	210	160	210	200	240	220	170	170	220	220	120	100	180	180
180	180	180	140	180	160	200	180	220	220	200	200	220	200	140	100	200	200
190	160	180	160	190	190	190	190	200	200	200	200	200	200	140	140	200	200
190	100	190	100	250	250	.	.	220	170	180	170	220	200	120	120	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	240	240	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
180	180	180	180	240	200	220	200	200	200	160	160	180	180	140	140	160	160
.	.	160	160	200	200	200	200	200	200	190	190	200	200	140	130	200	200
180	180	180	180	220	200	200	200	220	200	200	180	220	220	100	100	200	200
180	160	180	160	240	200	200	120	220	200	160	150	220	200	140	120	200	160
200	170	200	170	240	240	200	170	220	220	180	180	240	220	120	120	200	180
200	140	200	140	240	240	200	160	220	220	160	160	260	260	120	120	180	180
180	140	180	180	200	180	200	180	200	200	200	180	200	180	120	120	180	180
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	160	190	160	240	200	200	200	230	200	190	180	250	240	110	100	200	180
160	140	.	.	200	160	150	130	220	200	180	170	200	200	100	100	160	160
.	180	.	120	.	190	.	200	.	220	.	180	240	240	140	140	200	200
180	160	160	150	200	160	220	200	200	180	170	170	240	240	140	140	180	180
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
170	130	150	120	200	150	200	160	220	200	180	180	220	220	150	150	200	200
190	180	160	140	190	180	220	200	230	220	180	180	240	240	140	140	200	200

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	166—170	166—170	1, 4 166	.	.	.	— 1,2,6 185—205	.
2. Bern . . .	120—124	124—130	.	.	.	108—110	.	190—200	195—198	.
3. Biel . . .	128	130	.	.	.	.	.	190	192	.
4. Chur . . .	.	.	160—164	164—170	7	.	.	.	— 2, 3 190—200	.
5. Frauenfeld	130	.	160	.	.	108	.	210	.	.
6. Glarus . . .	.	.	170	.	.	.	.	210	— 2, 3 196—204	.
7. Herisau . . .	136	.	.	.	.	100—104	.	205—210	— 2, 3 200—205	.
8. Langenthal	128—132	124	152—162	.	.	95—105	.	190—200	.	.
9. Langnau . . .	124—126	126—128	.	.	.	.	.	.	180	.
10. Liestal . . .	130	.	164	160	.	110	.	200	190—200	.
11. Luzern . . .	.	.	158—162	154—158	.	.	.	182—192	182—192	.
12. Rorschach .	136	.	.	.	.	.	.	210	— 3 208	.
13. St. Gallen .	136	.	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 205	.
14. Solothurn .	128	.	.	.	.	.	.	196	+ 1 190	.
15. Winterthur	134—144	130—136	168—170	166	1, 2 154	108—115	1, 2 105	210	— 1, 2 195	— 1, 2 142—146
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	125	2, 7 130	145	2, 7 150	.	110	7 105	140	— 7 135	.
18. Chaux-de-Fonds	124	2 128	.	.	.	.	.	.	+ 2 184—188	.
19. Freiburg . . .	130	.	.	.	.	105	.	180	.	.
20. Genf . . .	.	2, 7 112—116	.	2, 7 135—145	.	.	2 175—186	.	.	.
21. Lausanne . .	122	133	.	.	.	98	.	185	187	.
22. St. Imier . .	130—132	126—128	.	.	.	.	.	.	+ 1, 2 182	+ 2 182—184

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	170	170
200	180	170	150	240	160	220	220	220	220	170	170	200	200	120	100	180	180
180	180	180	140	200	160	240	200	220	200	220	200	200	200	140	100	200	200
170	160	160	150	200	190	200	170	220	220	200	200	220	200	120	120	200	200
200	100	200	100	250	250	.	.	220	180	180	170	220	200	120	120	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
170	170	170	170	200	200	180	180	200	200	180	180	200	200	140	130	180	180
180	180	180	180	220	200	220	200	220	200	200	200	220	200	100	100	200	200
180	160	180	160	220	200	200	120	220	200	160	150	220	200	140	140	200	170
200	190	200	170	260	260	200	180	220	220	180	180	240	240	120	120	200	180
200	140	200	140	260	260	200	180	220	220	200	200	280	280	120	120	200	200
180	180	180	180	240	200	180	180	220	220	180	180	200	200	140	140	180	180
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
190	160	190	160	240	200	200	200	230	200	190	180	250	240	110	100	190	180
160	140	.	.	200	160	150	130	220	200	180	170	200	200	100	100	160	160
.	180	.	120	.	190	.	200	240	240	.	180	240	240	140	140	200	200
200	180	170	160	200	180	220	220	200	200	170	170	240	240	150	150	180	180
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
170	140	160	120	190	150	210	160	220	200	200	200	240	240	150	150	200	200
190	180	160	140	190	180	220	200	230	220	180	180	240	240	140	140	200	200

Städte und Marktorde	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	168—172	168—172	1, 4 168	.	.	.	—1,2,3,5 190—205	—1, 4 180
2. Bern . . .	136	2 136	.	.	.	110—120	.	210—220	200—214	.
3. Biel . . .	130	.	.	.	.	.	.	+ 194	+ 190	.
4. Chur . . .	.	.	156—160	164—170	.	.	.	.	—2, 3 192—200	.
5. Frauenfeld	136	.	164	.	.	110	.	— 210	.	.
6. Glarus . . .	.	.	175	.	.	.	.	.	2, 3 210—215	.
7. Herisau . . .	140	.	.	.	.	100—104	.	— 205—210	—2, 3 200—205	.
8. Langenthal	128—132	.	152—162	.	.	95—105	.	+ 190—200	.	.
9. Langnau . . .	128—140	128—144	.	.	.	.	.	.	180	.
10. Liestal . . .	134	.	170	170	.	110	.	200	190—200	.
11. Luzern . . .	.	.	158—164	154—160	.	.	.	+ 184—194	+ 184—194	.
12. Rorschach . . .	140	.	.	.	.	.	.	210	—3 208	.
13. St. Gallen . . .	140	2, 7 140	.	.	.	.	.	.	—2, 3 205	.
14. Solothurn . . .	140	.	.	.	.	.	.	+ 200	+1 190	.
15. Winterthur	134—144	1, 2 130—136	168—170	166	1, 2 154	108—115	1, 2 105	210	—1, 2 195	—1, 2 142—146
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	130	2, 7 140	150	160	.	110	7 105	140	—7 135	.
18. Chaux-de-Fonds	135	2 138	.	.	.	.	.	.	+2 190—195	.
19. Freiburg . . .	130—140	.	.	.	.	105—110	.	+ 170—180	+2 180	.
20. Genf . . .	.	2 127—134	.	2 140—160	.	.	2 174—190	.	.	.
21. Lausanne . . .	122	125	.	.	.	98	.	185	187	.
22 St. Imier . . .	132—136	130—134	.	156—160	.	.	.	.	+ 188—192	+ 188—190

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 aus = Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schafffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
170	140	150	120	240	160	200	150	200	200	190	190	240	240	130	130	180	180
190	160	190	150	240	180	240	180	220	220	180	170	220	180	140	120	180	180
180	180	180	160	200	180	200	180	220	180	200	200	220	200	140	100	200	180
190	170	160	150	240	240	190	190	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
200	100	200	100	250	250	.	.	220	170	180	170	220	200	120	120	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
170	170	170	170	220	220	180	180	200	200	180	180	210	210	140	130	180	180
180	180	180	180	220	200	220	200	220	200	200	200	220	200	100	100	200	200
190	150	190	170	240	220	220	120	220	200	160	150	220	200	140	120	200	180
200	200	180	170	260	220	200	180	220	220	180	180	240	240	120	120	180	180
200	140	200	140	260	260	200	160	220	220	200	200	280	280	120	120	200	200
180	180	180	180	240	200	180	180	220	220	180	180	200	200	140	140	180	180
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
200	160	200	160	250	200	200	200	220	200	190	180	250	240	110	100	190	180
160	140	.	.	200	160	150	130	220	200	180	170	200	200	100	100	160	160
.	190	.	130	.	220	.	200	240	240	.	180	240	240	140	140	200	200
190	180	170	160	200	200	240	240	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
170	130	150	100	190	140	200	140	250	200	200	200	240	240	130	130	200	200
190	180	160	140	190	180	240	200	230	220	180	180	240	240	140	140	200	200

Städte und Markttorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	168—172	168—172	2, 7 1, 4 168	.	.	.	— 2, 3 190—220	.
2. Bern . . .	136—140	136—140	.	.	.	110—120	.	210—220	214	.
3. Biel . . .	136	.	.	.	.	.	.	195	.	.
4. Chur . . .	.	.	160—164	.	.	.	.	.	— 2, 3, 7 195—205	.
5. Frauenfeld	142	.	164	.	.	110	.	210	.	.
6. Glarus . . .	.	.	175	.	.	.	.	.	— 2, 3 210—215	.
7. Herisau . .	144	.	.	.	.	100—104	.	205—210	200—205	.
8. Langenthal	130—136	.	160—166	.	.	100—105	.	195—205	.	.
9. Langnau . .	138	136	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . .	134	.	170	.	.	110	.	220	190—220	.
11. Luzern . . .	.	.	160—166	166	.	.	.	196—200	196—200	.
12. Rorschach .	146	.	.	.	.	.	.	210	— 3 210	.
13. St. Gallen .	148	7 144	.	.	.	.	.	.	— 2, 3 205	.
14. Solothurn .	138	.	.	.	.	.	.	190	.	.
15. Winterthur	134—144	1, 2 130—136	168—170	1, 2 166	1, 2 154	108—115	1, 2 105	210	— 1, 2 195	— 1, 2 142—146
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	140	7 140	160	7 160	.	110	2 110	210	2 210	.
18. Chaux-de-Fonds	136	2 136	.	.	.	.	.	.	+ 2 196	.
19. Freiburg . .	130—140	.	.	.	.	105—110	.	170—180	+ 2 180	.
20. Genf . . . .	.	2 130—135	.	2 145—155	.	.	2 190—210	.	.	.
21. Lausanne . .	130	135	.	.	.	98	.	185	188	.
22. St. Imier . .	136—140	136—140	.	.	.	.	.	.	+ 196	+ 195—196

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	170	150	120	245	180	220	160	220	210	190	180	240	240	120	100	180	180
190	160	190	150	240	180	240	180	220	220	180	170	220	180	140	120	180	180
180	180	180	160	220	200	240	200	220	200	220	200	220	200	140	100	200	200
190	160	180	170	250	250	200	200	220	220	180	180	220	220	140	140	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	230	180	180	170	220	210	120	120	200	200
190	190	190	190	240	240	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	.	.	220	220	200	200	260	260	140	120	200	180
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
170	170	170	170	220	220	180	180	200	200	180	180	210	210	140	130	180	180
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	230	220	100	100	200	200
190	150	190	170	240	220	220	120	220	200	160	150	240	200	140	120	200	180
200	200	200	180	260	260	220	180	240	240	180	180	240	240	120	120	200	180
200	140	200	140	260	260	200	160	240	240	200	200	280	280	120	120	200	200
180	180	180	180	220	220	200	200	200	200	200	200	200	200	140	140	180	180
190	150	190	150	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	120	120	200	200
200	170	200	170	250	220	200	200	230	220	190	180	250	240	110	100	190	180
190	180	.	.	220	200	180	170	210	200	180	180	220	200	100	100	160	160
.	190	.	120	.	220	.	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
190	180	170	160	200	200	240	240	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
200	150	190	140	240	180	240	170	220	200	220	220	240	240	160	160	200	200
200	200	170	160	220	220	220	200	240	240	180	180	240	240	140	140	200	200

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	170—172	170—172	168	.	.	.	192—230	180
2. Bern . . .	136—140	136—140	.	.	.	112	.	214—220	200—214	.
3. Biel . . .	134	.	.	.	.	105	.	195	200	.
4. Chur . . .	.	.	160—164	.	.	.	.	.	210—220	.
5. Frauenfeld	140	.	.	.	.	110	.	216	210	.
6. Glarus . . .	.	.	174	.	.	.	.	.	216—224	.
7. Herisau . . .	144	.	.	.	.	100—105	.	205—210	200—205	.
8. Langenthal	130—136	.	160—166	.	.	100—105	.	195—205	.	.
9. Langnau . . .	130—134	.	.	.	.	.	.	185	.	.
10. Liestal . . .	140	.	170	.	.	110	.	220	220	.
11. Luzern . . .	.	.	160—166	.	.	.	.	200—210	200—210	.
12. Rorschach . . .	146	.	.	.	.	.	.	214	214	.
13. St. Gallen . . .	146	140	.	.	.	.	.	.	212	.
14. Solothurn . . .	140	.	.	.	.	.	.	200	.	.
15. Winterthur	138—146	135—142	172—176	170—172	160	110—118	108—112	220	200	160
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	140	140	160	160	.	110	110	210	210	.
18. Chaux-de-Fonds	140	140	.	.	.	.	.	.	196	.
19. Freiburg . . .	130—140	.	.	.	.	105—110	.	170—180	180	.
20. Genf . . .	.	130—135	.	150—160	.	.	190—210	.	.	.
21. Lausanne . . .	135	140	.	.	.	98	.	188	192	.
22. St. Imier . . .	136—144	140—144	.	.	.	.	.	.	196	196

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schafffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
.	170	.	120	.	180	.	160	.	210	190	180	240	240	120	100	180	180
190	160	190	150	240	180	240	180	220	220	180	170	220	180	140	120	180	180
180	180	180	160	240	220	240	200	220	220	200	200	220	200	140	100	200	200
200	200	180	170	270	260	200	200	240	220	200	200	260	260	140	140	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	230	190	190	180	220	200	120	100	200	200
200	200	200	200	260	260	190	190	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	.	.	240	240	200	200	260	260	140	120	200	180
180	180	180	180	240	240	240	220	200	200	170	170	180	180	140	140	180	180
170	170	170	170	220	220	200	200	200	200	180	180	210	210	140	130	180	180
180	180	180	180	240	220	240	220	220	220	220	200	260	220	140	120	200	200
190	160	190	170	240	200	200	120	220	200	160	150	220	200	140	140	200	170
200	200	180	170	260	260	220	190	240	240	180	180	240	220	120	100	180	180
200	140	200	140	260	260	200	160	240	240	200	200	280	280	120	120	200	200
180	180	180	180	220	220	200	200	200	200	200	200	200	200	140	140	180	180
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	180	200	180	260	240	200	200	230	220	190	180	250	240	120	100	200	190
190	180	.	.	220	200	180	170	210	200	180	180	220	200	100	100	160	160
.	190	.	170	.	230	.	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
190	180	170	160	200	200	240	240	220	200	170	170	240	240	140	140	180	180
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
200	130	180	120	230	170	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
200	195	170	160	240	230	240	220	240	240	180	180	240	240	140	140	200	200

Städte und Marktorde	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	170—178	170—178	170	.	.	.	200—240	.
2. Bern . . .	134—140	142—144	.	.	.	112	.	210	212	.
3. Biel . . .	144	144	.	.	.	110	.	205	.	.
4. Chur . . .	.	.	169—180	.	.	.	.	.	205—210	.
5. Frauenfeld	140	.	170	.	.	110	.	216	210	.
6. Glarus . . .	.	.	180	.	.	.	.	.	216—224	.
7. Herisau . . .	146	.	.	.	.	100—106	.	205—210	200—205	.
8. Langenthal	135—140	.	165—170	.	.	100—105	.	195—205	.	.
9. Langnau . . .	134—140	140	.	.	.	.	180	.	.	.
10. Liestal . . .	134—140	.	170—174	.	.	95—110	.	220	190—220	.
11. Luzern . . .	.	.	165—170	.	.	.	.	205—210	205—210	.
12. Rorschach . . .	146	.	.	.	.	.	.	216	210—220	.
13. St. Gallen . . .	146	142	.	.	.	.	.	.	215	.
14. Solothurn . . .	144	.	.	.	.	.	.	200	.	.
15. Winterthur	138—146	135—142	172—176	170—172	160	110—118	108—112	220	200	160
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	.	140	.	160	.	.	110—115	.	210—215	.
18. Chaux-de-Fonds	140	140	.	.	.	.	.	.	196—200	.
19. Freiburg . . .	140—148	.	.	.	.	100	.	190	.	.
20. Genf . . .	.	130—135	.	150—160	.	.	186—200	.	.	.
21. Lausanne . . .	138	140	.	.	.	99	.	190	194	.
22. St. Imier . . .	148—150	148	.	.	.	.	.	.	196—200	196—200

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
.	180	.	160	.	180	.	200	.	220	210	210	250	250	140	140	190	190
190	180	190	150	240	240	240	200	240	220	170	170	220	200	140	140	190	190
180	180	160	140	240	240	200	180	240	240	220	220	240	240	140	100	240	240
200	200	200	190	260	260	200	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	180
200	100	200	100	260	260	.	.	230	180	180	180	240	220	120	120	200	200
200	200	200	200	260	260	180	180	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	.	.	240	240	200	200	260	260	140	120	200	180
190	190	190	190	260	260	240	220	220	220	190	190	200	200	150	150	200	200
170	170	170	170	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	150	150	200	200
180	180	180	180	220	220	220	200	220	220	200	200	240	200	120	100	200	200
190	170	190	170	260	240	200	120	240	220	180	160	220	190	140	140	200	170
200	192	200	180	260	260	220	200	240	240	180	180	240	220	120	120	180	170
200	140	200	140	260	260	200	160	240	240	200	200	280	280	120	120	200	200
180	180	180	180	220	220	200	200	220	220	200	200	220	220	140	140	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	180	200	180	260	240	200	200	230	220	190	180	250	240	120	100	200	190
180	170	.	.	200	200	180	150	220	200	180	180	220	200	100	100	165	165
.	190	.	140	.	240	.	200	.	240	200	200	240	240	140	140	200	200
190	180	170	160	260	240	240	200	230	220	200	200	240	240	160	160	200	200
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
200	130	180	120	230	170	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
200	160	170	160	250	240	240	220	250	240	200	200	230	220	150	140	210	200

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	172	170—174	168	.	.	.	200—215	.
2. Bern . . .	140—144	2, 7 144	.	.	.	115	.	212—220	212	.
3. Biel . . .	146	1, 2, 7 142	.	.	.	105	.	200	.	.
4. Chur . . .	.	.	170—180	.	.	.	.	.	200—214	.
5. Frauenfeld	144	.	176	.	.	115	.	220	210	.
6. Glarus . .	.	.	184	7 180	.	.	.	.	214—220	.
7. Herisau . .	150	.	.	.	.	105—108	.	205—210	205	.
8. Langenthal	140—150	.	170—180	.	.	100—105	.	195—205	.	.
9. Langnau . .	138—140	141—142	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . .	150	.	180—184	.	175	110	.	220	220	.
11. Luzern . .	.	.	170—172	172	.	.	.	205—210	205—210	.
12. Rorschach .	150	.	.	.	.	.	.	215	210—220	.
13. St. Gallen .	150	2, 7 146	.	.	.	.	.	.	215	.
14. Solothurn .	144	140	.	.	.	.	.	210	190	.
15. Winterthur	140—148	1, 2, 7 137—145	174—178	1, 2, 7 171—173	1, 2, 7 163	110—118	1, 2, 7 110—114	224	206	— 1, 2, 7 164
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	.	7 140	.	7 160	.	.	.	.	200—210	.
18. Chaux-de-Fonds	136	2 136	.	.	.	.	.	.	196	.
19. Freiburg . .	140—148	.	.	.	.	110	.	190	.	.
20. Genf . . .	.	2 135—138	.	2 150—160	.	.	2 190—204	.	.	.
21. Lausanne . .	138	140	.	.	.	98	.	190	194	.
22. St. Imier . .	148	2 144—148	.	.	.	.	.	.	166—200	200

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
.	180	.	160	.	180	.	200	.	220	210	210	250	250	140	140	190	190
190	180	190	150	260	240	240	200	260	240	170	170	220	220	140	140	200	200
180	180	180	160	240	220	240	160	240	240	220	220	240	240	140	100	200	200
200	200	200	190	270	260	220	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	240	200	190	180	240	210	120	120	220	200
200	200	200	200	280	280	170	170	240	240	220	220	250	250	100	100	200	200
200	200	200	200	280	280	.	.	260	260	200	200	260	260	140	120	200	180
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	230	230	150	150	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	240	120	100	200	200
190	170	190	170	260	240	200	140	240	220	180	160	240	200	140	140	200	180
200	200	200	190	260	260	220	200	240	240	180	180	240	240	120	120	180	180
200	140	200	140	280	280	200	160	260	260	200	200	280	280	120	120	200	200
200	200	200	200	240	240	220	220	220	220	220	220	220	220	120	120	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	180	200	180	260	240	200	200	240	230	200	190	260	240	120	100	200	190
180	160	.	.	200	180	170	130	220	200	180	180	200	200	100	100	170	170
.	190	.	120	.	240	.	200	260	260	200	200	.	260	.	120	200	200
190	180	170	160	260	240	240	200	230	220	200	200	240	240	160	160	200	200
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
210	130	180	120	240	200	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
200	180	170	160	280	260	250	240	260	240	190	180	230	220	140	140	220	200

Städte und Marktorde	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	172-174	170-174	2, 7 1, 4 166	.	.	.	- 1, 2 200-215	- 1, 4 180
2. Bern . . .	144-146	2, 7 142	.	.	.	116	.	+	- 2 200	.
3. Biel . . .	142	2, 7 144	.	.	.	.	.	+	+	.
4. Chur . . .	.	.	168-170	7 180	1 164	.	.	.	- 1, 2 200-215	.
5. Frauenfeld	144	.	174	.	.	115	.	220	- 2 210	- 2 210
6. Glarus . . .	.	.	180	.	.	.	.	.	- 2 208-214	.
7. Herisau . . .	150	2 142	.	.	.	110	.	-	- 2 220	.
8. Langenthal	140-150	.	170-180	.	.	100-105	.	+	+	.
9. Langnau . . .	140	140	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . . .	150	.	180-184	.	175	110	.	220	220	.
11. Luzern . . .	.	.	170-174	168-170	.	.	.	+	+	.
12. Rorschach .	150	.	.	.	.	.	.	220	- 2 210	.
13. St. Gallen .	150	2 142	.	.	.	.	.	.	- 1, 2 210	.
14. Solothurn .	144	140	.	.	.	.	.	210	190	.
15. Winterthur	140-148	1, 2, 7 137-145	174-178	1, 2, 7 171-173	1, 2, 7 163	110-118	1, 2, 7 110-114	224	- 1, 2, 7 206	- 1, 2, 7 164
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	150	150	165	165	.	.	.	.	- 2 200-205	.
18. Chaux-de-Fonds	134-136	2 132-136	.	.	.	.	.	.	+	+
19. Freiburg . .	140-148	.	.	.	.	110	.	190	.	.
20. Genf . . .	.	135-138	.	2 155-165	.	.	2 188-200	.	.	.
21. Lausanne . .	136	139	.	.	.	96	.	186	192	.
22. St. Imier . .	150-156	2 146	.	.	.	.	.	.	+	+
									2 196-200	2 198

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
.	180	.	160	.	180	.	200	.	220	210	210	250	250	140	140	190	190
190	180	190	160	260	180	240	200	260	100	180	180	240	220	140	120	200	180
190	190	180	160	240	200	200	180	240	240	240	220	240	220	120	100	200	200
200	200	170	160	270	240	200	190	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
200	100	200	100	260	260	200	200	240	200	190	180	240	220	130	120	220	220
200	200	200	200	260	260	200	160	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	280	280	.	.	260	260	200	200	260	260	140	120	200	180
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	150	150	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	240	120	100	200	200
190	160	190	180	260	220	200	140	240	220	180	160	240	220	140	140	200	180
200	200	200	180	260	260	240	200	240	240	180	180	260	260	120	120	200	160
200	140	200	140	280	260	240	180	260	260	200	200	280	280	130	120	200	200
200	200	200	200	240	240	220	220	220	220	220	220	240	240	120	120	200	200
200	160	200	160	260	250	200	140	220	200	180	150	240	200	125	120	200	200
200	180	200	180	260	240	200	200	240	230	200	180	260	240	120	100	200	180
170	160	130	130	200	180	180	150	220	200	190	180	210	210	100	100	160	160
.	180	.	120	.	240	.	200	260	260	200	200	240	240	140	140	200	200
190	180	170	160	260	240	240	200	230	220	200	200	240	240	160	160	200	200
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
210	130	180	120	240	170	240	150	220	200	200	200	240	240	140	140	200	200
210	190	170	160	260	260	240	230	260	260	190	180	240	240	140	140	210	200

Städte und Marktorde	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	172-178	170-176	168-170	.	.	.	200-218	168-175
2. Bern . . .	140-142	2, 7 142	.	.	.	115	.	216	208	.
3. Biel . . .	142	1, 7 143	.	.	.	.	.	+	+	.
4. Chur . . .	.	.	170-176	180	160-164	.	.	.	200-210	.
5. Frauenfeld	144	.	176	.	.	116	.	220	210	.
6. Glarus . . .	.	.	180	.	.	.	.	.	210-216	.
7. Herisau . . .	150	.	.	.	.	110	.	220	210	.
8. Langenthal	140-150	.	170-180	.	.	100-105	.	+	195-205	.
9. Langnau . . .	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . . .	150	.	180-184	.	175	110	.	220	210	.
11. Luzern . . .	.	.	172-178	168-172	.	.	.	+	+	205-215
12. Rorschach . . .	150	7 144	.	.	.	.	.	220	210	.
13. St. Gallen . . .	150	1, 2 142	.	.	.	.	.	.	- 1, 2 210	.
14. Solothurn . . .	.	.	148	140	.	.	.	210	190	.
15. Winterthur	140-146	2, 7 137-144	174-180	170-172	164	110-118	110-114	224	- 1, 2 216	- 1 164
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	140	145	160	165	.	.	.	.	- 2, 7 200-205	.
18. Chaux-de-Fonds	135	2 135	.	.	.	.	.	.	+	192-196
19. Freiburg . . .	136-140	136	.	.	.	100-110	.	190-200	+	180-190
20. Genf . . .	135	138	155	160	.	.	.	184	2 198	.
21. Lausanne . . .	138	140	.	.	.	96	.	187	195	.
22. St. Imier . . .	150-152	2 146	.	.	.	.	.	.	+	+
									198-200	200

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, - = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	150	160	160	.	170	.	200	230	230	220	220	260	260	140	140	200	200
190	180	190	160	260	200	240	200	260	100	180	180	240	220	140	120	200	180
190	190	190	160	200	160	200	160	240	240	240	200	240	200	140	100	200	200
200	180	200	180	260	260	220	200	240	240	240	240	280	280	140	140	200	200
200	100	200	100	260	260	240	170	240	200	190	180	240	220	120	120	220	220
200	200	200	200	280	280	.	.	220	220	200	200	240	240	100	100	200	200
200	200	200	200	260	260	.	.	260	260	200	200	300	300	140	120	200	180
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	160	150	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	260	120	120	200	200
190	160	190	170	260	200	200	140	240	220	180	160	240	200	140	140	200	180
200	200	200	180	260	200	240	200	240	240	180	140	240	240	120	120	200	200
200	140	200	140	260	260	240	200	260	260	200	200	280	280	130	120	200	200
200	200	200	200	260	240	240	200	240	240	200	200	240	240	120	120	180	180
200	160	200	160	260	250	200	140	240	240	180	160	250	220	130	130	220	220
200	180	200	180	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	110	200	190
180	160	150	120	200	180	150	130	220	200	190	180	220	210	120	120	165	165
180	180	170	120	170	170	200	200	240	240	200	200	240	240	140	140	200	200
190	180	180	160	220	180	240	200	220	200	200	200	240	240	160	160	200	200
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	150	140	200	120
190	150	160	130	200	140	240	160	240	200	240	240	240	240	150	150	200	200
210	200	170	160	200	200	240	230	260	260	190	180	240	240	140	140	210	200

Die Ziffern in Kursivschrift sind mutmasslich.

Städte und Marktorde	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	174—178	^{1, 2} 170—176	^{1, 4} 168	.	.	.	² 200—218	^{— 1, 4} 180
2. Bern . . .	140	^{1, 7} 140	.	.	.	110	.	212	.	^{— 2} 208
3. Biel . . .	140	^{1, 7} 140	.	.	.	97	.	195	⁺ 192	.
4. Chur . . .	.	.	166—174	.	^{— 1} 164	.	.	.	^{— 1, 2} 200—205	.
5. Frauenfeld	140	.	172	.	.	115	.	220	.	^{— 1, — 2} 206—210
6. Glarus . .	146	.	180	.	^{1, 7} 180	.	.	.	^{— 2} 214	.
7. Herisau . .	150	.	.	.	.	110	.	210—220	210	.
8. Langenthal	140—146	^{2, 7} 140	170—176	.	.	100—105	.	⁺ 195—205	.	.
9. Langnau . .	140	139	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . .	150—154	.	180—184	.	¹ 175	110	.	220	210	.
11. Luzern . .	.	134—136	168—170	166—170	160—162	.	.	205—215	205—215	.
12. Rorschach .	150	¹ 142	.	.	.	.	.	220	210	.
13. St. Gallen .	150	¹ 140	.	.	.	.	.	.	^{— 2} 212	.
14. Solothurn .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Winterthur	140—146	^{2, 7} 137—144	174—180	^{2, 7} 170—172	¹ 164	110—118	^{1, 2} 110—114	224	^{— 1, 2} 216	^{— 1} 164
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . .	135	140	155	160	.	.	.	.	^{— 2, 7} 200—205	.
18. Chaux-de-Fonds	136	^{1, 2, 7} 136	.	.	.	.	.	.	² 192—194	.
19. Freiburg . .	136—140	136	.	.	.	100—110	.	190—200	⁺ 180—190	.
20. Genf . . .	135	140	160	170	² ?	.	.	180	² 190	.
21. Lausanne . .	138	140	.	.	.	98	.	192	194	.
22. St. Imier . .	150—152	^{1, 2} 146	.	180	⁺ 198—200	198—200

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	150	160	160	.	170	.	200	.	230	220	220	260	260	140	140	200	200
190	160	190	160	240	150	240	200	240	160	180	180	240	200	140	140	200	200
190	190	190	160	200	160	200	180	240	240	240	220	240	240	140	100	200	200
200	160	180	170	200	180	200	180	240	240	180	180	240	240	140	140	200	200
200	100	200	100	260	260	.	.	240	200	190	180	240	220	120	100	220	220
200	200	200	200	260	260	200	200	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
200	200	200	200	260	260	.	.	260	260	200	200	260	260	140	120	200	180
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
180	180	180	180	240	240	200	200	220	220	180	180	220	220	150	150	200	200
180	180	180	180	220	200	220	220	220	220	200	200	260	260	140	120	200	200
190	160	190	170	260	240	200	140	240	220	180	160	240	220	150	140	200	180
200	170	260	190	260	200	200	200	240	240	180	180	240	240	120	120	180	180
200	140	200	140	260	260	240	200	260	260	200	200	280	280	130	120	200	200
200	200	200	200	260	240	240	200	240	240	200	200	240	240	120	120	180	180
200	160	200	160	260	250	200	140	240	240	180	160	250	220	130	130	220	220
200	180	200	180	260	240	200	200	240	240	200	190	260	260	120	110	200	180
180	160	150	130	200	180	150	130	215	205	185	180	210	210	120	120	165	165
190	190	170	120	170	160	200	200	260	260	200	200	240	240	140	140	200	200
190	180	180	160	220	180	240	200	220	200	200	200	240	240	160	160	200	200
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	150	140	200	120
.	150	.	120	.	120	.	140	.	240	.	190	.	240	150	100	220	220
210	200	170	160	200	180	240	230	260	260	190	180	240	240	140	140	210	200

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Jahres-Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	168	167	168	.	.	.	202	171
2. Bern . . .	133	134	.	.	140	111	.	207	205	.
3. Biel . . .	134	134	.	.	.	98	.	193	190	.
4. Chur . . .	.	.	165	171	163	.	.	.	202	.
5. Frauenfeld	137	.	167	.	.	110	.	212	210	209
6. Glarus . .	146	.	175	174	.	.	.	209	210	.
7. Herisau .	143	134	.	.	.	105	.	210	204	.
8. Langenthal	135	127	164	.	.	100	.	195	.	.
9. Langnau .	134	133	.	.	.	.	.	.	181	.
10. Liestal . .	139	125	171	165	175	106	.	212	204	.
11. Luzern . .	.	135	165	164	161	.	.	199	198	.
12. Rorschach.	142	134	.	.	.	.	.	213	209	.
13. St. Gallen .	142	137	.	.	.	.	.	210	207	.
14. Solothurn .	137	133	.	.	.	.	.	199	187	.
15. Winterthur	140	136	172	167	158	111	107	215	199	152
16. Zürich . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . .	135	138	154	157	.	110	109	179	185	.
18. Chaux-de-Fonds	131	131	.	.	.	.	.	.	190	.
19. Freiburg .	133	.	.	.	.	108	.	182	182	.
20. Genf . . .	135	128	158	150	.	.	.	179	193	.
21. Lausanne .	129	133	.	.	.	97	.	187	189	.
22. St. Imier .	139	136	.	164	.	.	.	.	190	192
Gesamt-Durchschnitt }	137	133	166	164	161	106	108	200	197	181

Anmerkung. ¹⁾ Von einem sachkundigen Metzgermeister wurden die betreffenden Preisansätze für Bern nachträglich wie folgt bestimmt: Schaffleisch (gebräuchlichst) Qualität: 200 Rp. per Kilogramm; Nierenfett (am

Fleischpreise im Detailverkauf (Jahres-Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
174	157	153	137	241	170	204	173	212	212	200	199	246	246	133	129	183	183
188	173	182	153	241	180	231¹⁾	197	237	214	176	173	225	205	134	122¹⁾	188	184
183	183	178	152	210	180	214	182	228	220	218	207	227	212	138	100	203	198
193	175	178	163	231	221	200	189	228	227	198	198	239	237	137	135	200	197
197	100	197	100	256	256	220	185	229	186	184	175	228	208	121	111	207	205
195	195	195	195	255	253	187	180	222	220	202	202	241	241	102	102	200	200
200	200	200	200	258	258	.	.	237	237	200	200	263	263	140	120	200	180
184	184	184	184	248	232	228	208	208	208	176	176	195	188	147	147	185	183
174	174	174	174	221	221	195	195	208	208	182	182	212	212	145	138	193	193
180	180	180	180	222	200	217	207	218	210	202	195	239	222	113	105	200	197
187	157	187	167	246	215	203	127	228	206	168	153	228	201	139	132	198	172
200	193	200	177	255	242	217	187	232	232	180	175	242	233	120	116	190	177
200	140	200	140	258	254	210	168	238	238	190	190	275	275	122	120	195	195
187	177	187	187	228	213	207	195	215	215	200	195	213	208	128	128	185	185
195	155	195	155	260	250	200	140	223	203	180	152	242	203	123	122	203	203
198	171	198	171	253	222	200	200	232	217	193	182	253	242	116	102	197	183
175	161	134	123	209	187	166	146	215	198	180	174	208	201	103	103	162	162
.	183	.	126	.	203	.	185	247	242	191	190	240	240	140	138	197	197
189	177	170	158	218	195	233	211	217	202	182	182	240	240	149	149	188	188
.	150	.	110	.	210	.	150	.	220	.	180	.	240	.	140	.	120
188	136	166	119	214	156	224	148	224	203	205	202	235	235	145	142	200	200
198	180	166	150	216	205	232	214	243	237	183	178	236	232	139	139	203	197
189	168	181	155	237	215	210	180	226	216	190	184	235	226	130	124	194	186

niedrigsten): 100 Rappen per Kilogramm. Der offizielle Berichterstatter beharrt aber auf Richtigkeit seiner monatlichen Angaben resp. obiger Jahresdurchschnittspreise.
Kant. statistisches Bureau.

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	174—178	170—176	7, 1 1, 4 168	.	.	.	—8,9 1,2 180—220	1, 4 170
2. Bern . . .	140	1, 7 138	.	.	1, 4 153	110	.	210	—2, 8, 9 208	.
3. Biel . . .	142	138	.	.	.	.	.	200	+	194
4. Chur . . .	.	.	166—170	.	1 158—164	.	.	.	—1, 2, 9 195—210	.
5. Frauenfeld	140	.	174	.	.	115	.	220—224	+	.
6. Glarus . .	.	.	180	7 180	.	.	.	.	—1, 2, 9 210—216	.
7. Herisau .	150	.	.	.	.	105—110	.	215—220	—2 210	.
8. Langenthal	140—146	7 140	170—176	.	.	100—105	.	195—205	+	.
9. Langnau .	140	139—140	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Liestal . .	154	.	180—184	.	1 176	110	.	220	—2 220	.
11. Luzern . .	140—144	135	172	160	.	.	.	210—220	210—220	4 140—150
12. Rorschach .	146	.	.	.	.	.	.	220	—2 215	.
13. St. Gallen .	148	1 140	.	.	.	.	.	.	—2 215	.
14. Solothurn .	146	140	.	.	.	.	.	210	195	.
15. Winterthur	140—146	137—144	176—180	170—175	1 170	112—118	1, 2 108—114	224	214	155—165
16. Zürich . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . .	140	140	162	162	.	.	.	.	—2 200—210	9 140
18. Chaux-de-Fonds	138	1, 2 138	.	.	.	.	.	.	+	196
19. Freiburg .	144	140	.	.	.	110—115	.	200	190—200	.
20. Genf . . .	135	140	155	1, 7 165	.	.	.	.	.	2 192
21. Lausanne .	138	140	.	.	.	98	.	192	194	.
22. St. Imier .	150—152	140—144	.	.	.	.	.	.	+	200
									1, 2 200	.

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)																	
Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	150	160	160	220	170	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	.	180	160	240	160	220	.	260	240	180	.	240	200	140	120	200	.
200	200	200	160	200	160	220	200	240	220	220	200	240	240	140	100	200	200
200	170	180	.	180	180	200	.	240	.	180	.	240	.	140	.	200	.
210	100	210	100	260	.	.	.	240	190	180	180	240	220	120	120	220	.
200	.	200	.	260	.	220	200	220	.	200	.	240	.	120	.	200	.
200	.	200	.	260	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
.	180	.	180	.	220	.	200	.	220	.	180	.	220	.	150	200	200
180	180	180	180	240	200	220	220	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
200	160	200	180	260	240	220	180	240	220	180	160	240	220	150	140	200	160
200	200	170	160	260	260	240	200	240	240	180	180	260	240	120	120	200	180
200	140	.	.	260	260	240	200	260	240	200	200	280	280	120-140	120	200	200
200	160	200	.	260	.	220	.	240	.	200	.	210	.	140	.	180	.
200	150-160	200	150-160	260	240-260	200-220	140-150	240	210-220	200	.	240	.	120	.	220	200
160	150	200	190	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	100	200	190
180	160	150	140	200	180	150	140	220	200	180	180	200	220	170	170	170	170
190	180	170	.	195	190	.	200	260	.	220	.	240	.	140	.	200	.
200	.	180	.	240	.	260	.	240	.	200	.	240	.	140	.	220	.
.
.	150	.	140	.	160	.	160	.	200	.	180	.	200	.	140	.	200
200	160	160	150	200	160	220	200	260	230	180	170	260	240	140	140	190	170

Städte und Markorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .			174—178	170—176	168				180—220	170
2. Bern . . .	142	142			160	110		220	210	150
3. Biel . . .	142	142			158				210—220	198
4. Chur . . .			170	170					— 1, 2, 8, 9 190—214	
5. Frauenfeld	142		176			117		— + 228—222		
6. Glarus . . .			180	180					— 1, 2, 8, 9 210—216	
7. Herisau . .	145							215		— 2 + 4 150
8. Langenthal	140—146	140	170—176			100—105		+ 195—205		
9. Langnau . .	138—140	138—140			158				9, 8 190	
10. Liestal . .	154		180—184		176	110		220	— 2 220	
11. Luzern . . .		140—142	170—175	170—176	135—140			210—220	212	6 4 140—145
12. Rorschach .	146						8 103	220	— 8 — 2 200—215	
13. St. Gallen .	148	140							— 2 215	8 150
14. Solothurn .	144	140						216	195	
15. Winterthur	140—146	137—144	176—180	170—175	170	112—118	108—114	224	— 1, 2 214	— 1, 2 155—165
16. Zürich . . .										
17. Lugano . . .	140	145	155	160	165				— 200—215	
18. Chaux-de-Fonds	140	140							+ 2 200	
19. Freiburg . .	144	140				110—115		200	190—200	
20. Genf . . .	135	140	160	170		185	200			
21. Lausanne . .	139	140				100		194	195	
22. St. Imier . .	150—156	140—146							2 + 1 200	

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden, 10 = aus Belgien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	140	160	160	180-220	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.	
180	.	180	160	240	160	220	.	260	240	180	.	240	200	140	120	200	.
200	190	190	160	180	180	240	220	240	220	240	220	240	240	140	100	200	190
200	160	190	160	200	200	220	200	240	.	200	.	280	.	140	.	200	.
210	100	170	100	260	.	.	.	240	180	190	180	240	220	120	100	220	.
200	.	200	.	260	.	200	.	240	.	200	.	240	.	120	.	200	.
200	.	200	.	260	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
.	.	.	.	.	200	.	200	.	.	.	180	.	220	.	150	.	200
180	180	180	180	240	200	220	220	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
200	170	200	180	260	240	220	150	240	220	180	160	240	220	150	140	200	160
200	200	170	160	260	260	240	200	240	240	180	180	260	260	120	120	200	180
200	140	.	.	260	260	240	200	260	240	200	200	280	280	120-140	120	200	200
200	.	200	.	260	.	220	.	240	.	200	.	220	.	140	.	180	.
200	150-160	200	150-160	260	240-260	200-220	140-150	240	210-220	200	.	240	.	120	.	220	200
160	150	200	190	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	100	200	190
180	160	150	130	200	180	180	150	220	200	180	200	200	200	100	.	170	170
200	190	170	.	.	220	.	200	260	.	220	.	240	.	140	.	200	.
200	.	180	.	240	.	260	.	240	.	200	.	240	.	140	.	220	.
.	130	.	110	.	210	.	120	.	220	.	160	.	240	.	140	.	180
190	140	190	140	200	180	180	180	240	220	200	200	240	.	150	120	200	.
200	180	160	150	190	180	220	200	260	260	180	180	250	240	140	140	190	190

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	174—180	174—180	168	.	.	.	180—220	170
2. Bern . . .	144	144	.	.	158	120—125	.	210—215	190—240	155
3. Biel . . .	146	144	.	.	165	.	.	205	195	.
4. Chur . . .	.	.	170—174	.	.	.	.	200	220—228	.
5. Frauenfeld	146	.	176	.	.	118	.	.	.	.
6. Glarus . . .	.	.	180	174	.	.	.	.	196—216	.
7. Herisau . . .	150	.	.	.	.	120	.	220	215	160
8. Langenthal	140—146	140	170—176	.	.	100—105	.	200—210	210	.
9. Langnau . . .	142—144	142—144	.	.	156—160	.	.	.	190	.
10. Liestal . . .	154	.	184	.	180	110	.	220	220	.
11. Luzern . . .	.	.	170—176	170—174	165—170	.	.	210	215	190—205
12. Rorschach . . .	150	.	.	.	.	.	.	230	185—215	.
13. St. Gallen . . .	152	147	.	.	.	.	.	.	215	.
14. Solothurn . . .	144	140	.	.	.	.	.	216	195	.
15. Winterthur	140—146	137—144	176—180	170—175	170	112—118	108—114	224	214	155—165
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	140	145	155	160	165	.	.	.	200—215	.
18. Chaux-de-Fonds	140	140	.	.	170	.	.	.	200	.
19. Freiburg . . .	148	144	.	.	.	120—130	.	220	210	.
20. Genf . . .	138	142	160	170	.	185	205	.	.	.
21. Lausanne . . .	140	142	.	.	.	100	.	98 (?)	100	.
22. St. Imier . . .	152	140	.	.	.	.	.	.	206	206

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 aus = Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien. 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden, 10 = aus Belgien. * + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	140	160	160	180-220	180	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
180	.	180	160	240	160	220	.	260	240	180	.	240	200	140	120	190	.
200	190	200	170	200	180	240	200	240	240	240	240	240	220	140	100	200	200
200	160	200	160	240	180	240	200	240	220	220	220	250	.	120	100	200	.
210	100	210	100	260	.	.	.	240	200	180	180	240	220	120	100	220	.
200	.	200	.	260	.	220	200	240	.	210	.	240	.	140	.	220	.
200	.	200	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
190	190	190	190	260	240	220	200	220	220	190	190	220	200	160	160	200	200
.	180	180	.	.	200	.	200	.	.	.	180	.	220	.	150	.	200
200	200	200	200	240	240	220	220	220	220	200	200	240	240	120	120	200	200
200	180	200	180	260	240	220	140	240	220	180	160	240	220	150	140	200	160
200	200	190	180	280	280	220	200	260	260	180	180	260	240	120	120	200	180
200	150	.	.	280	280	240	200	260	240	200	200	280	280	120-140	120	200	200
200	.	200	.	260	.	220	.	240	.	200	.	220	.	140	.	180	.
200	150-160	200	150-160	260	240-260	200-230	140-150	240	210-220	200	.	240	.	120	.	220	200
160	150	200	190	260	240	200	200	240	240	200	190	260	250	120	100	200	200
180	160	150	130	200	180	180	150	220	200	180	200	200	200	100	.	170	170
.	160	170	.	.	210	.	160	250	240	250	.	280	.	140	.	.	200
220	200	200	180	260	250	280	260	240	.	200	.	260	.	160	.	220	.
.	130	.	110	.	210	.	120	.	220	.	160	.	240	.	140	.	180
190	150	180	140	220	190	230	160	200	240	200	200	240	.	120	100	200	.
200	160	170	150	200	180	240	220	260	260	200	200	240	240	140	140	210	200

Städte und Markttorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	176—180	176—180	5 1, 4 168	.	.	.	8, 2, 9 185—220	1, 4, 9— 170
2. Bern . . .	144	1, 5 144	.	.	158	120—125	.	210—215	9, 2 190—240	8— 155
3. Biel . . .	146	5 144	.	.	162	.	.	220	+	220
4. Chur . . .	.	.	170—174	5 187	.	.	.	.	2— 208—216	.
5. Frauenfeld	146	.	180	.	.	.	.	.	.	.
6. Glarus . . .	145	142	182	5 180	.	.	.	240	8, 2— 210—236	1+ 178
7. Herisau . . .	150	.	.	.	.	110—120	.	230	2— 220	8+ 180
8. Langenthal	150	.	180	.	5 170	110	.	210—220	+	.
9. Langnau . . .	140—144	140—144	.	.	142—144	.	.	.	190	.
10. Liestal . . .	150	.	180—184	175	.	110—115	.	220	2 230	.
11. Luzern . . .	.	.	175—180	.	158—160	.	.	210—225	190—225	.
12. Rorschach . . .	150	.	.	.	.	.	.	240	8— 190	2+ 220
13. St. Gallen . . .	150	145	.	.	.	.	.	.	220	.
14. Solothurn . . .	146	144	.	.	.	216	2 210	.	.	.
15. Winterthur	138—142	5 135—138	174—178	168—172	154	120—125	80—90	230—234	8— 180—190	8— 140—145
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . . .	145	150	165	170	.	120	100	190	180	.
18. Chaux-de-Fonds	140	5 145	.	.	.	.	.	.	2+ 206—210	8 120
19. Freiburg . . .	148	144	.	.	.	120—130	2, 8 210	220	2 210	.
20. Genf . . .	158	142	160	5 170	.	190	.	.	.	.
21. Lausanne . . .	143	145	.	.	.	102	.	197	200	.
22. St. Imier . . .	152	.	.	.	174	.	.	.	2+ 206	206

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schafffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	140	160	160	220	180	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
200	180	200	170	260	180	240	.	260	240	190	180	240	.	140	.	200	.
200	200	190	180	240	180	240	240	240	240	220	200	240	240	140	100	200	200
200	170	.	.	240	220	200	200	240	200	200	.	260	.	140	.	200	.
210	100	210	100	280	.	240	180	240	180	190	.	240	.	120	120	220	.
220	.	220	.	280	.	240	.	240	.	240	220	260	.	140	.	220	.
210	.	210	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
200	200	200	200	280	240	240	220	240	240	200	200	240	220	160	160	200	200
.	180	.	180	.	220	.	200	.	200	.	180	.	220	.	150	.	200
200	180	200	200	260	220	220	220	220	220	220	220	260	260	120	100	200	200
200	180	.	.	260	240	220	140	240	220	180	160	240	220	150	140	180	150
220	220	220	22	280	280	240	220	260	240	200	200	260	240	140	120	200	200
210	200	.	.	280	260	240	200	260	240	200	200	280	280	140	120	200	200
200	.	200	.	260	.	220	200	240	.	200	.	240	200	140	.	200	.
220	160	220	160	280	260	200-220	150	260	220	200-210	.	260	.	130	.	220	.
160	150	210	210	280	260	220	220	240	240	220	200	260	260	120	100	200	200
200	180	150	140	220	200	200	160	240	220	180	.	.	.	.	.	.	180
.	170	170	.	.	210	.	160	.	260	.	220	.	240	140	.	.	200
220	200	200	180	260	250	280	260	240	.	200	.	260	.	160	.	220	.
.	140	.	120	.	220	.	140	.	.	.	180	.	240	.	200	.	200
190	150	160	120	200	120	230	160	240	200	200	200	240	.	.	110	220	.
200	160	170	150	230	220	240	220	260	260	200	200	240	240	140	140	200	200

Städte und Marktorte	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .	.	.	176—180	176—180	5 1, 4 168	.	.	.	2, 8, 9 200—230	1, 4, 9 170
2. Bern . . .	136	136	.	.	5 1 157	.	.	240	8, 2, 9— 230	1 + 188—190
3. Biel . . .	144	142	.	162	.	.	.	210	9 + 200	.
4. Chur . . .	.	.	170—174	180	5 .	.	.	.	3, 2, 9— 215—230	.
5. Frauenfeld	146	140	.	.	.	.	.	.	.	8 — 195
6. Glarus . .	146	.	182	180	5 .	.	.	240	2, 9 — 216—236	8 — 182
7. Herisau . .	144	.	.	.	.	110—120	.	230—240	2, 3, 9 — 230	.
8. Langenthal	150	.	180	.	.	115	.	220	+	.
9. Langnau . .	.	.	.	140—144	.	.	200—210	.	.	.
10. Liestal . .	150	.	180	175	1 .	110—115	.	220	8 200	.
11. Luzern . .	.	.	170—180	165—170	.	.	.	215—225	195—220	190
12. Rorschach .	146	.	.	.	.	.	.	240	2 — 230	.
13. St. Gallen .	148	141	.	.	.	.	.	.	2, 3, 8 — 220	.
14. Solothurn .	148	140	.	.	5 .	.	.	222	8 + 200	.
15. Winterthur	138—142	135—138	174—178	168—172	5 154	120—125	80—90	230—234	8 — 180—190	8 — 140—145
16. Zürich . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano . .	150	155	168	175	.	120	100	190	180	.
18. Chaux-de-Fonds .	144	144	.	.	5 .	.	.	.	8, 2 + 184—210	.
19. Freiburg . .	140	144	.	.	5 .	110—120	.	210—230	2 + 210—230	.
20. Genf . . .	145	148	160	170	1 .	192	2, 8 212	.	.	.
21. Lausanne . .	143	144	.	.	.	103	.	199	202	.
22. St. Imier . .	156	144	.	.	174	.	.	.	2 + 210	2 + 210

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	140	160	160	.	180	.	160	.	230	220	.	260	.	140	.	200	.
200	180	200	170	260	180	240	.	260	240	190	180	240	.	140	.	200	.
200	190	200	180	240	200	240	200	240	240	220	200	240	240	140	100	200	200
220	200	.	.	240	220	220	200	240	180	180	.	240	.	140	.	200	.
220	100	220	100	280	.	.	.	240	200	180	180	240	.	140	120	220	.
220	.	220	.	280	.	240	.	240	.	220	.	260	.	140	.	220	.
210	.	210	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
200	200	200	200	280	240	240	220	240	240	200	200	240	220	160	160	200	200
.	180	.	180	.	220	220	220	.	.	.	160	.	.	.	.	.	.
200	180	200	200	260	220	220	220	220	220	220	220	260	260	120	100	200	200
200	180	200	180	260	200	220	140	240	220	160	150	240	220	140	120	180	160
220	220	200	190	300	300	240	200	260	260	200	200	260	260	140	140	200	200
220	210	.	.	300	280	240	200	260	240	200	200	280	280	140	120	200	200
200	.	200	.	260	.	210	.	220	.	210	.	220	.	160	.	200	.
220	160	220	160	280	260	200-220	150	260	220	200-210	.	260	.	130	.	220	.
170	150	210	180	280	280	220	220	240	240	210	200	270	260	120	100	210	200
200	180	150	140	220	200	200	160	240	220	180	180	200	200	.	.	.	180
.	180	180	.	.	220	.	160	250	.	250	.	280	.	140	.	210	.
220	200	200	180	280	260	280	260	240	.	200	.	240	.	160	.	220	.
.	140	.	120	.	220	.	140	.	.	.	180	.	240	.	200	.	200
210	180	180	160	250	200	260	180	260	260	240	240	240	240	.	100	220	220
230	160	180	160	240	240	260	260	260	260	200	200	240	240	160	160	210	200

Städte und Marktorde	Schlachtviehpreise (Durchschnittspreis per Kilogramm)									
	Mastschweine					Mastochsen				
	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet gewogen		Ausgeschlachtet importiert	Lebendgewicht		Ausgeschlachtet in den Vierteln gewogen*		Ausgeschlachtet importiert
	Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.		Inländ.	Ausländ.	Inländ.	Ausländ.	
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Basel . . .			170—178	170—178	168				— 9, 2, 8 200—240	4, 9 — 170
2. Bern . . .	136	136			157			240	8, 2, 9 — 230	1 + 188—190
3. Biel . . .	144	142				107		210	9, 2 + 210	
4. Chur . . .			170—174						2, 9, 8 — 200—230	
5. Frauenfeld	140	134	172	166		125			2 — 230	
6. Glarus . . .			182	180				240	8, 2, 9, 3 — 220—236	
7. Herisau . . .	140					120		240	2, 3, 9 — 230	
8. Langenthal	146		176			115		220	8 — 2 + 200—210	
9. Langnau . .	138—140	136							8 200	
10. Liestal . .	140—146		180—184		175	110—120		220	— 200	
11. Luzern . . .			160—162	155—158	152—156			210 220	190—215	
12. Rorschach .	142							240	8 — 2 — 180—230	
13. St. Gallen .	140	138							8, 2, 3 — 215	
14. Solothurn .	150	140						230	8 + 2 + 200—230	
15. Winterthur	138—142	135—138	174—178	168—172	154	120—125	80—90	230—234	8 — 180—190	8 — 140—145
16. Zürich . . .										
17. Lugano . . .		140		155					8, 7, 2 — 190—220	
18. Chaux-de-Fonds	144	144							8, 2 + 188—216	
19. Freiburg . .	134					110		220	2, 8 + 212—216	
20. Genf . . .	145	148	160	170		204	218		196	8, 2 ?
21. Lausanne . .	143	145				108		205	200	
22. St. Imier . .	148—152	144			178—180				2 + 216—220	2 + 216—220

Ausländisches Herkunftsland: 1 = aus Holland, 2 = aus Frankreich, 3 = aus Oesterreich (Ungarn), 4 = aus Dänemark, 5 = aus Deutschland, 6 = aus Serbien, 7 = aus Italien, 8 = aus Argentinien, 9 = aus Schweden.
* + = mit Nieren gewogen, — = ohne Nieren gewogen.

Fleischpreise im Detailverkauf (Durchschnittspreis per Kilogramm)

Ochsenfleisch		Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Speck, frisch		Speck, geräuchert		Nierenfett		Schweineschmalz	
für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten	für gebräuchl. Qualität	am niedrigsten
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
180	140	170	160	220	.	.	160	.	230	220	.	260	140	.	200	.	
220	180	220	180	260	240	240	.	260	240	190	180	240	140	.	200	.	
200	200	200	180	240	200	240	200	240	240	240	240	240	200	140	100	200	200
220	180	.	.	280	260	240	220	240	240	240	.	280	140-150	.	200	.	
220	100	220	100	280	.	.	.	240	200	180	180	240	220	120	(?) 65	220	200
220	.	220	.	280	.	240	200	240	.	240	220	260	.	140	.	220	.
220	.	220	.	280	.	.	.	260	.	200	.	300	.	140	120	200	180
200	200	200	200	280	240	240	220	240	240	200	200	240	220	160	160	200	200
.	180	.	180	.	240	.	200	.	.	.	160	.	.	.	.	.	.
200	200	200	200	240	240	240	240	220	220	200	200	260	260	120	100	200	200
200	160	200	160	260	200	220	140	240	220	180	.	240	.	140	.	200	.
220	220	220	200	300	300	260	200	260	260	200	200	260	240	140	120	200	180
220	210	.	.	280	260	240	200	260	240	200	200	280	280	140	120	200	200
200	.	200	.	260	.	210	.	240	.	210	.	220	.	160	.	200	.
220	160	220	160	280	260	200-220	150	260	220	200-210	.	260	.	130	.	220	.
170	150	210	180	280	270	230	220	240	240	220	210	270	260	120	120	210	200
180-200	180	.	.	220	200	180	150	220	200	.	175	200	190	.	100	.	160
.	200	180	.	.	220	.	160	250	.	.	190	.	250	140	.	200	.
220	200	200	180	260	240	260	240	240	.	220	.	240	.	160	.	220	.
.	140	.	120	.	220	.	140	.	.	.	180	.	240	.	200	.	200
210	180	180	160	250	200	260	180	260	260	240	240	240	240	.	100	220	220
220	180	180	160	220	200	240	220	250	240	200	190	240	230	150	130	180	170

Anmerkung. Die Jahres- resp. Halbjahresdurchschnitte sind nach den Quartaldurchschnitten berechnet.

Jahres-Durchschnitt der Schlachtviehpreise per Kilogramm

Städte und Marktorde	Mastschweine											
	Lebendgewicht						Ausgeschlachtet gewogen					
	Inländisch			Ausländisch			Inländisch			Ausländisch		
	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
1. Basel . . . . .	.	.	.	.	.	.	158	168	176	156	167	176
2. Bern	119	133	140	122	134	140	.	.	.	.	.	.
3. Biel	119	134	143	126	134	141	.	.	.	.	.	162
4. Chur . . . . .	.	.	.	.	.	.	159	165	171	167	171	176
5. Frauenfeld	127	137	143	124	.	137	154	167	175	156	.	166
6. Glarus . . . . .	.	146	146	.	.	142	165	175	181	162	174	179
7. Herisau	131	143	146	126	134	.	.	.	.	.	.	.
8. Langenthal	119	135	146	.	127	140	148	164	176	.	.	.
9. Langnau	117	134	140	.	133	140	.	.	.	.	.	142
10. Liestal	128	139	151	124	125	.	162	171	182	150	165	175
11. Luzern	121	.	142	.	135	138	154	165	171	.	164	165
12. Rorschach	130	142	148	126	134	.	149	.	.	.	.	.
13 St Gallen	131	142	144	122	137	141	.	.	.	.	.	.
13. Solothurn . . . . .	.	137	146	.	133	141	.	.	.	.	.	.
15. Winterthur	130	140	142	130	136	138	162	172	177	160	167	171
16. Zürich ² . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Lugano	133	135	144	137	138	146	153	154	162	156	157	164
18. Chaux-de-Fonds	120	131	141	120	131	141	124	.	.	124	.	.
19. Freiburg	112	133	143	.	.	143	.	.	.	.	.	.
20. Genf . . . . .	.	135	143	117	128	144	.	158	159	141	150	169
21. Lausanne	118	129	141	124	133	143	.	.	.	.	.	.
22. St. Imier	124	139	153	124	136	143	.	.	.	153	164	.
23. Neuenburg	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamt-Durchschnitt	123	136	144	125	133	140	153	166	172	152	164	167

¹ Pro 1911 nur Halbjahresdurchschnitt (Januar bis Juni).

² Keine Angaben.

			Mastochsen														
Ausgeschlachtet importiert			Lebendgewicht						Ausgeschlachtet in den Vierteln						Ausgeschlachtet importiert		
			Inländisch			Ausländisch			Inländisch			Ausländisch					
1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
144	168	168	.	.	.	.	.	.	196	.	.	193	202	207	171	171	170
148	140	157	106	111	118	.	.	.	198	207	222	199	205	218	.	.	164
.	.	161	100	98	107	.	.	.	186	193	207	186	190	205	140	.	.
144	163	161	.	.	.	.	.	.	190	.	200	198	202	213	.	.	.
154	.	.	107	110	120	.	.	.	.	212	224	.	210	230	.	209	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	204	209	240	200	210	218	.	.	180
.	.	.	107	105	116	.	.	.	206	210	226	203	204	220	203	.	165
.	.	170	96	100	108	.	.	.	187	195	211	.	.	208	.	.	.
.	.	151	.	.	.	.	.	<i>103</i>	183	.	.	.	181	192	.	.	.
.	175	176	98	106	111	.	.	.	204	212	220	192	204	215	.	.	.
.	161	154	.	.	.	.	.	.	191	199	215	191	198	210	.	.	169
.	.	.	106	.	.	105	.	103	202	213	.	204	209	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	208	210	.	203	207	216	.	.	150
.	.	.	.	.	<i>108</i>	.	.	<i>105</i>	187	199	220	184	187	202	.	.	.
150	158	162	105	111	119	.	107	98	208	215	228	202	199	200	.	152	151
.
.	.	165	102	110	120	99	109	100	188	179	190	184	185	197	.	.	.
.	.	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	185	190	200	.	.	.
.	.	.	107	108	116	.	.	.	191	182	213	193	182	205	.	.	.
.	.	.	.	.	<i>95</i>	.	.	<i>104</i>	.	179	.	181	193	.	.	.	.
.	.	.	99	97	102	99	.	.	188	187	180	188	189	182	.	.	.
.	.	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	186	190	206	185	192	208
.	.	.	97	.	.	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
148	160	164	102	105	<i>112</i>	100	108	<i>102</i>	195	200	214	193	197	207	175	181	170

Anmerkung. Die Kursivziffern deuten auf Mutmassung gestützte Abänderungen an.

Jahres-Durchschnitt der Fleischpreise per Kilogramm

Städte und Marktorte	Ochsenfleisch (gebräuchlichste Qualität)			Rindfleisch (gebräuchlichste Qualität)			Kalbfleisch (gebräuchlichste Qualität)			Schafffleisch (gebräuchlichste Qualität)		
	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
1. Basel . . .	171	174	184	150	153	160	240	241	212	158	204	.
2. Bern . . .	186	188	193	166	182	193	225	241	250	210	231	230
3. Biel . . .	180	183	200	180	178	196	196	210	216	190	214	237
4. Chur . . .	190	193	206	165	178	190	219	231	230	188	200	220
5. Frauenfeld .	197	197	213	197	197	206	247	256	270	200	220	240
6. Glarus . .	190	195	210	190	195	210	252	255	270	186	187	230
7. Herisau . .	200	200	206	200	200	206	247	258	273	250	.	.
8. Langenthal .	180	184	195	180	184	195	240	248	270	220	228	230
9. Langnau .	167	174	.	167	174	180	195	221	.	184	195	.
10. Liestal . .	180	180	193	167	180	193	215	222	247	195	217	223
11. Luzern . .	180	187	200	177	187	200	204	246	260	207	203	220
12. Rorschach .	200	200	210	198	200	194	248	255	280	194	217	240
13. St. Gallen .	200	200	208	.	200	.	248	258	276	200	210	240
14. Solothurn .	180	187	200	180	187	200	220	228	260	200	207	217
15. Winterthur .	190	195	210	190	195	210	259	260	270	200	200	210
16. Zürich . .	158	198	163	194	198	205	246	253	268	200	200	212
17. Lugano . .	178	175	188	145	134	150	215	209	210	180	166	182
18. Chaux-de-Fonds .	166	.	195	119	.	173	195	.	.	173	.	.
19. Freiburg .	180	189	213	161	170	193	229	218	256	240	233	270
20. Genf . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Lausanne .	183	188	197	165	166	179	200	214	222	190	224	228
21. St. Imier .	.	198	208	.	166	165	.	216	213	.	232	236
23. Neuenburg .	180	.	.	150	.	.	200	.	.	200	.	.
Gesamtdurchschnitt	183	189	200	172	181	190	226	237	250	196	210	226

¹ Pro 1911 nur Halbjahresdurchschnitt (Januar bis Juni).

Schweinefleisch (gebräuchlichste Qualität)			Speck (frisch) (gebräuchlichste Qualität)			Speck (geräuchert) (gebräuchlichste Qualität)			Nierenfett (gebräuchlichste Qualität)			Schweineschmalz (gebräuchlichste Qualität)		
1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911	1909	1910	1911
Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
200	212	.	190	200	220	240	246	260	130	133	140	170	183	200
220	237	260	173	176	185	209	225	240	125	134	140	179	188	198
213	228	240	203	218	230	212	227	240	137	138	140	193	203	200
207	228	240	180	198	203	222	239	258	112	137	138	200	200	200
220	229	240	180	184	180	227	228	240	120	121	123	205	207	220
220	222	237	205	202	218	240	241	250	105	102	133	200	200	213
220	237	263	200	200	200	260	263	300	140	140	140	198	200	200
200	208	230	160	176	195	180	195	230	140	147	160	180	185	200
200	208	.	180	182	173	200	212	225	140	145	152	188	193	200
202	218	220	180	202	207	223	239	250	113	113	120	200	200	200
240	228	240	160	168	177	229	228	240	124	139	147	180	198	193
220	232	253	178	180	190	238	242	260	120	120	130	183	190	200
220	238	260	160	190	200	260	275	280	120	122	135	180	195	200
215	215	237	185	200	203	200	213	221	120	128	146	190	185	190
220	223	250	180	180	202	240	242	250	120	123	125	200	203	220
230	232	240	191	193	208	251	253	263	116	116	120	200	197	210
215	215	227	180	180	180	210	208	200	128	103	123	155	162	170
208	247	253	207	191	235	233	240	260	127	140	140	190	197	203
219	217	240	170	182	203	212	240	246	157	149	153	180	188	220
.	.	.	.	.	.	.	270	270	.	145	160	.	160	195
217	224	237	197	205	213	219	235	240	132	145	135	194	200	210
.	243	258	.	183	193	.	236	245	.	139	145	.	203	196
213	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
215	226	243	183	190	201	225	236	248	126	131	138	188	192	201